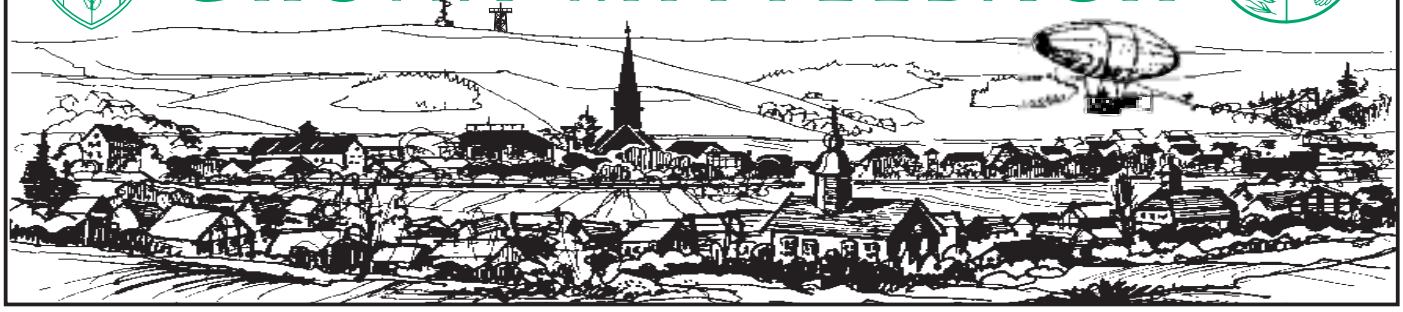
ORTSCHAFTSANZEIGER GRÜNA+MITTELBACH



19. Jahrgang | Freitag, den 03. August 2012 | 04/2012

Ortschaftsrat Mittelbach

Baustellenreport ...

... so die Überschrift zum heutigen Beitrag des Ortschaftsrates.

Kanalbau Hofer Straße BA3

Pünktlich am 06. Juni 2012 begann der Bauabschnitt 3 des Kanalbaus an der Hofer Straße unter halbseitiger Sperrung mit Ampelregelung. Zunächst wurde dabei der Kanal zwischen der Weinhandlung und der Müllergasse verlegt, anschließend von dort weiter bis zu nah&gut. Außerdem erfolgte die Anbindung des Regenwassersammlers entlang der Schmiedgasse an den Dorfbach. Die Arbeiten sind zügig vorangeschritten und die Baufirma Weißbacher Tiefbau GmbH pflegt auch gute Kontakte zu den Anwohnern, um diese möglichst wenig zu beeinträchtigen.

Einen Schwerpunkt wird es noch geben, wenn Kanäle und Trinkwasserleitung komplett verlegt sind. Für die Herstellung der Hausanschlüsse und der Asphaltdecke wurde in der Zeit vom 03. bis 23. September 2012 eine dreiwöchige Vollsperrung angekündigt, d.h. die offizielle Umleitung für den Fernverkehr verläuft dann wieder über Grüna und Wüstenbrand. Der innerörtliche Verkehr sowie der Linienbus nutzen die Mittelbacher Dorfstraße. Für diese kurze Zeitspanne sollte das funktionieren und ich möchte an dieser Stelle unsere Einwohner auffordern, sich mit

Gemeinsam mit Herrn Eigner bauten Kinder vom AWO-Kinderhaus „Baumgarten“ zwei Insektenhotels, eines davon für den eigenen Garten, das zweite für die Dachsbaude. Zum Abschlussfest der Vorschüler gehörte auch eine Insekten-Entdeckungstour im Garten, wieder mit Herrn Eigner. Mehr dazu auf der Seite 36.

AUS DEM INHALT

Mittelbach:

Heimatverein	Seiten 15–19
Feuerwehr sagt Danke	Seite 23
Schule und Hort	Seiten 25/30
Aus der Geschichte	Seiten 46–47

Grüna:

Vielfältiges Dorfleben	Seiten 03–10
Kirchennachrichten	Seiten 08/50
The neverending Story	Seite 11
Es grünt so grün…	Seiten 12–13
Programm zur Kirmes	Seite 20
Folklorehof Veranstaltungen	Seite 24
Im Gespräch mit …	Seiten 26–28
5. Baumgartentag	Seite 29
90 Jahre Handball und weitere Vereine	Seiten 37–38

Redaktionsschluss für die folgende Ausgabe ist der 17. September 2012 Verteilung ab 05. Oktober 2012

Termin geändert!

Redaktionsschluss für den Ortschaftsanzeiger Nr. 6/2012 ist bereits am 5. November, also eine Woche früher als im Jahresplan vorgesehen. Bitte vormerken! ❐

dieser Situation zu arrangieren und dazu beizutragen, dass es möglichst wenige Probleme gibt.

Kanalbau Pflockenstraße

Diese Baustelle wurde durch die Firma EBG-Bau GmbH realisiert, mit der wir ja schon auf der Hofer Straße gute Erfahrungen gesammelt haben. Auch hier bestätigten mir die Anwohner, dass seitens der Baufirma alles unternommen wurde, um einen möglichst reibungslosen Bauablauf und ein gutes Verhältnis zu den Anwohnern zu gewährleisten.

Allerdings gab es hier erhebliche Probleme mit Fahrzeugführern aus der Fremde (STL, ERZ u.a.), welche teilweise eigenmächtig Absperrungen veränderten, auf Fußwegen fuhren und dabei Folgeschäden anrichteten und sogar sich und die Bauarbeiter gefährdeten.

Zu diesem Thema, sowie auch zu unangepassten Geschwindigkeiten auf der Ausweichstrecke Bahnhofstraße, waren wir mehrfach mit der Verkehrsbehörde im Gespräch. Ich bin der Meinung, dass diese gute Arbeit geleistet hat und auch eine durchgängig plausible Beschilderung festlegte. Was hier fehlte waren geeignete Kontrollen. Unser Ortschaftsrat Herr Woitynek hat sich intensiv dafür eingesetzt und den Kontakt zu Ordnungsamt, Bürgerpolizistin und Polizeirevier West gesucht. Entweder war man nicht zuständig oder hatte keine Kapazitäten für Kontrollen. Das war der Sache nicht gerade dienlich. Andererseits fragt man sich, wo solche „Kraftfahrer“ wie oben erwähnt, ihren Führerschein gemacht haben. Es ist offensichtlich heutzutage wie in anderen Lebensbereichen auch – Verbote werden bewusst missachtet, Eigentum anderer interessiert nicht, Gefahrenpotentiale werden unterschätzt. Aber so ist sie – unsere heutige Gesellschaft. Nichtsdestotrotz sollte die Baustelle zu Ferienbeginn weitestgehend abgeschlossen sein.

Kanalbau Landgraben

Genau in den Ferien werden ebenfalls durch die Firma EBG-Bau GmbH unter Vollsperrung die etwa 75 Meter Kanal im Landgraben verlegt. Dies sollte zwischen dem **23.07.2012** und **31.08.2012** realisierbar sein, so dass sich anschließend auch diese Grundstücke an den zentralen Abwasserkanal anschließen können.

Kanalbau Bahnhofstraße

Nachdem im letzten Jahr alle demokratischen Mittel ausgeschöpft worden sind, um die Bahnhofstraße im Sinne der Gleichbehandlung doch noch in das Abwasserbeseitigungskonzept aufzunehmen, gab es bekanntermaßen im November einen ablehnenden Bescheid durch den Stadtrat. Die Anwohner der Bahnhofstraße / Feldstraße haben daraufhin nun den „Anschluss auf Verlangen“ mit finanzieller Eigenbeteiligung beantragt. Die Gespräche dazu sind gelaufen und die Verträge sind in Arbeit, so dass für die Novembersitzung des Stadtrates durch den ESC ein entsprechender Beschluss vorbereitet werden kann. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Betriebsleitung des ESC, welche sich hierbei viel Mühe gegeben hat und ein akzeptables Angebot für die Anwohner vorlegte. Danke aber auch den Grundstückseigentümern, welche sich nun zu diesem Konsens zusammengefunden und im Sinne des Solidargedankens diese Lösung möglich gemacht haben. Wenn o.g. Beschluss bestätigt wird, kann 2014 gebaut werden.

Straßeninstandsetzung Grünaer Straße

Der Ortschaftsrat hatte zu Jahresbeginn im Rahmen der Haushaltsdiskussion die katastrophalen Zustände an der Grünaer Straße zwischen Bebauungsgrenze und Gewerbegebiet angemahnt. Nun wurde dieser Abschnitt zwischen dem 09. und 21. Juli 2012 durch die Firma Hüttner instandgesetzt und damit ein weiteres Teilstück dieser wichtigen Ortsverbindungsstraße fertig gestellt.

Städtischer Haushalt

Nach Fortschreibung des Entwicklungs- und Konsolidierungskonzeptes durch Beschlüsse des Stadtrates wurde über einen zwischenzeitlich vorläufigen Haushalt Mitte Juli 2012 dieser nun vollständig genehmigt. Damit hob der Stadtkämmerer, Bürgermeister Berthold Brehm, die teilweise Haushaltssperre für den Ergebnishaushalt auf, so dass nun weitere geplante Vorhaben verfolgt werden können. Das betrifft übrigens auch die Zuweisung der durch den Ortschaftsrat im April beschlossenen Vereinsfördermittel.

Brückenschaden Neefestraße

Nach umfänglichen Untersuchungen der Brückenschäden wurde vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr festgestellt, dass die alte Brücke abgerissen werden muss. Anstelle dieser soll eine Behelfsbrücke mit oben liegendem Tragwerk neben der alten Brücke errichtet werden. Diese wäre dann wieder ohne Tonnagebegrenzung befahrbar und soll solange stehen bleiben, bis eine Entscheidung getroffen wird, wie es mit diesem Verkehrsknotenpunkt hinsichtlich der Umgehungsstraße B173 weitergeht. Da dies aber im Verkehrswegeplan des Bundes in der Prioritätenliste abgestuft wurde, wird uns diese Brücke wohl einige Jahre erhalten bleiben. Ziel ist es weiterhin, die Behelfsbrücke bis zum Winter 2012/13 zu installieren.

Rückblick OR-Sitzung Juli

In der Juli-Sitzung waren auf unsere Einladung hin Vertreter der CVAG und des Tiefbauamtes als deren Auftraggeber anwesend, um mit den Ortschaftsräten über Fragen zur besseren Anbindung des Ortsteiles Mittelbach an den ÖPNV zu diskutieren. Die vom Ortschafstrat hinsichtlich der Überplanung des städtischen Liniennetzes im vergangenen Jahr eingereichten Vorschläge deckten sich dabei vielfach mit den Überlegungen der Verantwortlichen der CVAG. Bis November 2012 soll diese Überarbeitung noch dauern – anschließend könne man dann Genaueres erfahren, inwieweit sich für unseren Orts-

IMPRESSUM

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Herr Hübler) und Mittelbach (Herr Neuber), Tel.: 0371/ 850114, Fax: 0371/ 855077

Satz, Druck und Akquise:
Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8, 09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand, Tel.: 03723/499149, Fax: 03723/499138
E-Mail: verlag@mugler-masterpack.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2005

Erscheinungstag: 3. August 2012

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen • Textbeiträge sind in den Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen oder zu schicken an Frau Gerda Schaale, Grüna, Damaschkestr. 2. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 05/2012 ist der 17. September 2012.

teil Verbesserungen ergeben werden.

www.mittelbach-chemnitz.de
heißt die neue Internetseite über Mittelbach.

• Wie kam es dazu?

Seit etwa zehn Jahren veröffentlicht der Heimatverein viele Dinge auf seiner Homepage www.Heimatverein-Mittelbach.de, welche auch von vielen interessierten Besuchern verfolgt und gelesen wird, insbesondere wenn es um aktuelle Informationen oder Veranstaltungen in Mittelbach geht.

Nun gab es aber auch immer wieder Anfragen zu anderen Belangen unseres Ortes. Die meistgestellte Frage war wohl … *„Warum veröffentlicht ihr nicht mal Fotos von Mittelbach?“* Das brachte uns zum Nachdenken. Alles auf die Heimatvereinsseite zu packen wäre zu unübersichtlich geworden und außerdem suchen Interessenten an unserem Ort nicht unbedingt auf einer Vereinsseite nach solchen Informationen. So wurde die Idee einer ortsbezogenen Internetseite – also einer Mittelbacher Seite geboren. Die Sammlung von Inhalten dazu läuft bereits mehrere Monate und wird sicher noch weiter andauern. Aber ein Grundstock ist vorhanden, den wir nun ins Netz gestellt haben.

• Was soll der Inhalt sein?

Ein erster Block informiert über Geschichte und Gegenwart unseres Ortes. Dort findet man Auszüge aus der Ortschronik, historische und aktuelle Fotos, Geschichten sowie den Verweis auf den zweifelsfrei bedeutendsten Höhepunkt in der jüngeren Ortsgeschichte – unser Heimatfest 2006.

In einem zweiten Block kommt der Ortschaftsrat mit aktuellen Informationen in Form der Beiträge im Ortschaftsanzeiger sowie hilfreichen Links zu Ämtern etc. zu Wort.

In einem dritten Block finden Sie einen Überblick über Betriebe und Institutionen unseres Ortes.

• Warum dieser Name?

Dass im Namen einer Ortsseite der Ortsname vorkommen sollte, ist wohl unstrittig. Chemnitz wurde in den Namen aufgenommen, weil es nun mal die Stadt ist, in welcher wir leben und auf welche sich auch viele Links, z.B. zum Ämterservice oder zum Bürgerservice beziehen. Außerdem – wenn man ein bisschen im Internet sucht, findet man in Deutschland weitere Orte namens Mittelbach mit Bezug auf benachbarte Städte.

• Was ist das Ziel dieser Seite?

Wir haben uns bei der Einrichtung dieser Seite vorgenommen, unseren Bürgerinnen und Bürgern unseren Ort nahe zu bringen – was die Historie angeht – und gleichzeitig aktuell zu sein – also gebündelt Informationen anzubieten, welche man sich sonst an verschiedenen Stellen zusammensuchen muss. So stehen derzeit aktuelle Informationen zum Baugeschehen, zu Straßensperrungen usw. auf der Startseite bereit.

• Was können Sie zu dieser Seite beitragen?

Zuerst einmal – eine Internetseite ist nie fertig – sie lebt. Und sie lebt natürlich vom Inhalt. Um einige Beispiele für Ihre Mitwirkung zu nennen.

- Fotos zu bereits vorhandenen Fotogalerien oder zu neuen Themen
- Geschichten aus und um den Ort - Lustiges, Wissenswertes, Überliefertes
- Hinweise zu interessanten Links, welche für die Allgemeinheit interessant sein könnten
- Einträge zur Übersicht unserer ortsansässigen Betriebe

Vorstellbar wäre auch, dass z.B. Urlaubszeiten öffentlicher Einrichtungen oder Geschäfte im Vorab dort bekannt gegeben werden. Wenn es dazu Zuarbeiten gibt, werden wir diese gern zur Veröffentlichung einstellen.

• Wer ist der Herausgeber?

Die Internetseite läuft offiziell über den Ortschaftsrat. Da es sich jedoch um keine professionelle Seite handelt, wird sie kostenfrei zur Verfügung gestellt.

• Wohin können Sie sich mit Ihren Ideen wenden?

Alle Anregungen, Kritiken, Wünsche und natürlich Text- und Bilddokumente richten Sie bitte an mittelbach-chemnitz@gmx.de.

Zum Schluss

Genau wie der Stadtrat geht auch der Mittelbacher Ortschaftsrat in seine Sommerpause, d.h. im August findet keine Sitzung statt. Ab September sind Sie dann wieder herzlich in die öffentlichen Sitzungen eingeladen.

Bis dahin wünscht der Ortschafstrat all unseren Einwohnern eine schöne und erholsame Urlaubszeit.

In diesem Sinne seien Sie im Namen des Ortschaftsrates herzlich gegrüßt.

Ihr Ortsvorsteher
Gunter Fix

E-Mail: OV-Mittelbach@gmx.de
oder OVFix.Mittelbach@web.de
E-Mail: mittelbach-chemnitz@gmx.de
zu allen Fragen rund um die Ortsseite
Internet:
www.mittelbach-chemnitz.de ❐

Vielfältiges Dorfleben – aber ich bin mal kurz weg...

Vor kurzem führte mich der Weg zu einem in Grüna ansässigen Kreditinstitut mit neuer Leuchtreklame. Im Kopf die Zahlen des Kontostandes zur 750-Jahrfeier, welche noch keinen großen Freudensprung zulassen, aber dennoch optimistisch, und danach zum Rathaus, um mich auf ein Gespräch mit unserer Oberbürgermeisterin vorzubereiten. Da schallte es über den Parkplatz: „Taaach Herr Ortsvorsteheeeer (kurze Pause und dann etwas kräftiger in der Artikulation) – der kennt woo ooch keen mehr jetzt!!!!“ Upps – ich drehte mich erschrocken um und ließ das Gesichtskataster unserer 6000 Einwohner gedanklich vor mir herunter rasseln.

Peinlich und „Tschuldigung!“ rufend kamen die ersten ernsten Gedanken: Werde ich jetzt in meinem Ehrenamt gestürzt? Was soll ich mit der ganzen Zeit anstellen? Wie kann ich nur das viele Geld ausgeben, was ich als Abfindung wie in der großen Politik für drei Jahre *nicht (!)* erhalte? Werde ich es Frau Mössinger spenden für die Kunstsammlungen (ein neues Gemälde) oder gleich ein neues Museum an Land holen? Kaufe ich mir einen eigenen Zug, um endlich bessere Fahrzeiten zu haben, verbunden mit

einer besseren Fernanbindung? Oder bezahle ich eine neue Mehrzweckhalle für Grüna, damit die Handballer endlich hier wieder Punktspiele tätigen können und wir etwas für größere Festlichkeiten haben…

Fragen über Fragen … Ich gelobte Besserung und versuchte mich auf dem Friedhof mit Wiedergutmachung am Folgetag, indem ich jedem Besucher ein freundliches guten Morgen bzw. guten Tag, verbunden mit einem Lächeln (wie immer) schenkte. Der Erfolg brachte mich zum Zweifeln, denn das Ergebnis war ernüchternd. Bei dreiviertel aller vertretenen Altersgruppen blieben zur Erwiderung die Lippen verschlossen. Mittags las ich dann die Zeitung und erhoffte mir eine Aufklärung meiner Probleme – mit Erfolg! Es liegt am Wetter in Deutschland! Es macht die Menschen missmutig und verdrossen, schlecht gelaunt und gereizt, laut Meinungsforschungsinstitut.

Ich war also auf dem totalen Holzweg, denn ich dachte, es liegt am Menschen selber. Das erklärte mir auch eine Beobachtung, als donnerstags die deutsche Mannschaft sich aus der EM verabschiedete und in der Halbzeit erzürnte Puplic Viewing Besucher eilig zu ihren christbaumähnlich geschmückten Autos rannten und hastig Fahnen, Winkelemente und Spiegelsocken von den Autos rissen und versuchten, unerkannt wieder zur großen Leinwand zu schreiten mit den Worten: „Na, das war doch von vorn herein klar, dass dies nüscht wird – die Rasenkasper verdienen viel zu viel Geld…“ Hatte ich da Tage vorher nicht was anders im Ohr – also doch das Wetter!

Freunde, Feinde, Urlauber und Leser unseres Blattes – so schmeckt der Sommer und sie lesen, egal wie das Wetter ist, druckfrisch die neue Ausgabe unseres Heftchens, wobei ich an dieser Stelle recht herzlich Frau Gerda Schaale danken möchte, die aufopferungsvoll viele Fäden koordiniert, damit der Ortschaftsanzeiger wieder vor ihnen liegt. Eine nicht unwesentliche Erschwernis ist unter anderem die Neusortierung meiner Buchstabensuppe, die ich hin und wieder auf den letzten Drücker abgebe (das war schon in der Schule so).

Viele Veranstaltungen bereicherten unser „Dorfleben“ z.B. eine Veranstaltung des „Festival Mitte Europa“, seit langen Mal wieder mit Zwischenstopp in unserem kulturellen Mittelpunkt, dem Folklorehof Grüna, wo auch unsere Oldtimerrally zum wiederholten Male gastierte. Der Mopo-Fielmanncup im Wiesengrund, die Hasenausstellung an der Turnhalle und Vereinsjubiläen (Geflügelzüchter, Posaunenchor), welche in den vergangen Tagen zünftig gefeiert wurden. Und kürzlich „90 Jahre Handball in Grüna“. Bei der Festansprache von Herrn Bengel, dem Präsidenten, wurde mir klar, wie nüchtern doch Vereinsarbeit sein kann, wenn man keine Grundlagen dafür hat – denn es fehlt seit langem schlicht und einfach an Spielbedingungen! Die Eckdaten – unsere Halle ist nicht punktspielgeeignet, man fährt sonst wohin, muss viel Geld für die Anmietung bezahlen,

ANZEIGEN

Der fruchtige und spritzige Sommer im Forsthaus

Liebe Grünauerinnen und Grünauer,

warme Sonnenstrahlen, saftige Beeren, spritziger Federweißer – der Sommer hält so einige Leckereien für Leib und Seele bereit. Wie wäre es mal wieder mit einem Besuch im Forsthaus Grüna? Hier können Sie ganz entspannt kulinarische Genüsse mit wohltuenden Stunden im Freien verbinden.

Der fruchtige und spritzige Sommer im Forsthaus

Im August dreht sich bei uns "Alles um die Beere". Probieren Sie hausgemachte Spezialitäten von herzhaft bis süß. Mit der leckeren Beerenvielfalt setzen wir auch in diesem Monat unseren großen Rumtopf fort, der im Dezember portionsweise für einen guten Zweck verkauft wird.

Der Monat September steht im Forsthaus Grüna unter dem Motto "Blitzer, Rauscher oder Sauser – alles um den Federweißer". Das beliebte Getränk läutet als erste Herbstbotschaft die Saison für viele Weinfreunde ein.

Kirmes in Grüna – mit gastronomischer Vielfalt vom Forsthaus Grüna

Das Forsthaus Grüna freut sich mit Ihnen auf die Grünaer Kirmes vom 24. bis 26. August 2012. Wir sorgen für Ihr leibliches Wohl mit abwechslungsreichem Gaumenschmaus und erfrischenden Getränken.

Biergartensaison – laue Sommerabende kulinarisch genießen

Eine Wanderrast unter freiem Himmel oder ein prickelndes Feierabendbier im letzten Sonnenschein: Unsere großzügige Terrasse lädt zu jeder Gelegenheit zum Verweilen ein.

Wir freuen uns auf Sie!

★ ★ ★ ★
Forsthaus Grüna
Hotel Restaurant Wellness Tagung

Merken Sie sich vor:
Bald können Sie von unserer Waldpilz-Aktionskarte viele Köstlichkeiten genießen.

Forsthaus Grüna Betreiber GmbH
Rabensteiner Strasse 17, 09224 Chemnitz/Grüna
Telefon: 0371-842520 | **Fax:** 0371-8425284
E-Mail: info@forsthaus-gruena.de | **Web:** www.forsthaus-gruena.de

kann auf lange Sicht keine Arbeitsplätze bereitstellen, deshalb keine Spieler binden – aber es gibt eine hervorragende Nachwuchsarbeit!! Danke an alle, die das Unmögliche ermöglichen! Hier ist unbedingt ein gutes „Zusammenspiel“ (Kommunikation) unter den Vereinen, welche alle mit einem Ball spielen, gefragt. Ich persönlich würde mich wieder über ein Großfeldturnier im Jubiläumsjahr im Wiesengrund freuen, – ich glaube eine lösbare Aufgabe, oder?

Was bewegte uns in den letzten Wochen noch? Vermehrt wurde auf Dreckecken auf dem Hexenberg hingewiesen. Den einen Teil betraf ein städtisches Unternehmen, den anderen Teil Hausmeisterdienste – eine Klärung nicht unlösbar. Aber vielleicht ist es dienlich, einfach mal persönlich die betreffenden Personen auf Missstände (vielleicht unbeabsichtigt) hinzuweisen, anstatt den Weg über Dritte zu suchen. Ein persönliches Gespräch kann manchmal viel Wert sein.

Auch gab es Hinweise über unzureichende Absicherung an unserem „Contiloch“ an der Gartenstraße. Nach einer Vorortbegehung mit dem Tiefbauamt wurden doch tatsächlich Hobbygärtner bei der Entsorgung von diversen Abfällen an selbiger Stelle auf frischer Tat ertappt. Ja was nun? Definitiv immer große Augen … Eine Verkehrssicherungspflicht besteht nur bei Einsturzgefahr – so das deutsche Recht. Was aber bei einem Keller? Das Gelände ist in Privatbesitz, wenn auch insolvent. Es ist abgegrenzt durch munter vor sich hinspriesenden Baumbewuchs. Eine extra Einzäunung auf Privatgelände zu stellen ist rechtlich unmöglich, da diese Steuergelder in Anspruch nehmen würde für private Zwecke.

In diesem Zusammenhang möchte ich im Namen des Ortschaftsrates auch nochmals darauf hinweisen, dass bei diversen Umbauten am Haus ein Blick in unsere Baugestaltungssatzung dienlich sein könnte – siehe Beitrag in dieser Ausgabe.

Auch gibt es Bewegung an unserer ehemaligen Müllkippe am Schachtweg – nachdem dort mehrmals darauf aufmerksam gemacht wurde, dass in vorausgegangener Zeit Unregelmäßigkeiten bei der Entsorgung diverser Reste festgestellt wurden. Dieser Sache nahm sich das Umweltamt der Stadt Chemnitz an und stellte den Kontakt zum Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft Dresden her, welche sich vor Ort ein Bild machten. (Beim Anblick der Fahrgemeinschaftskolonne merkte ich nochmals, wie schlecht unsere Fernanbindung sein muss.) Nun, manches braucht seine Zeit – aber um wirklich sicher zu gehen, dass hier keine chemische Zeitbombe tickt, wird es noch weitere Untersuchungen und Bodenproben geben. Erhalten wir die Umwelt für unsere Kinder und gehen sorgsam damit um (so stand es zumindest in unseren Lehrbüchern).

Auch bei unseren Floriansjüngern bzw. bei unserer Feuerwehr gab es Veränderungen. Herr Hans Voigt wurde als Jugendwart verabschiedet. In dessen Fußstapfen trat Frau Ivonne Schau und als Stellvertreter fungiert Herr Jan Klose. Mein Dank als unmittelbarer Nachbar gilt Herrn Hans Voigt für die geleistete Nachwuchsarbeit und Ausbildung, und meinen hohen Respekt für die zu leistende Arbeit verdienen die Nachfolger-Ehrenämter, welche meistens stillschweigend und ohne Beachtung sind. Man merkt es immer erst, wenn man selbst einmal deren Hilfe beansprucht.

Freudige und traurige Ereignisse liegen eng beieinander. Traurig nahm ich die Botschaft vom Ableben von Herrn Roland Klose entgegen, welcher mehr als 50 Jahre bei der Feuerwehr in Grüna Mitglied war und durch schwere Krankheit aus dem Leben schied. Der Ortschaftsrat wird ihm in ehrendem Gedenken behalten.

Ja, ansonsten gab es mehrere Gespräche mit dem Chemnitzer Rathaus,

Lesen Sie bitte auf Seite 10 weiter.

ANZEIGEN

Danksagung

Aus unserem Leben bist Du gegangen,
in unseren Herzen bleibst Du.

Ingrid Fischer geb. Reiß

geb. 18.01.1944
gest. 26.05.2012

Nachdem wir Abschied genommen haben von meiner Frau, Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin, möchte ich mich für die Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen und stillen Händedruck sowie ehrendes Geleit bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, dem Heimatverein, dem Frühstückskreis, dem Textilservice und dem Kegelverein ganz herzlich bedanken.

In Liebe und Dankbarkeit
Ehemann Bernd
Söhne Ronny, Sven mit Jana
Brüder Werner und Familie
Bernd und Familie

Danksagung

Tief bewegt von der herzlichen Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, tröstende Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönliche Teilnahme an der Trauerfeier für unseren lieben Entschlafenen

Herrn **Helmut Krebernik**
geb. 19.08.1934 gest. 07.06.2012

entgegengebracht wurden, möchten wir uns auf diesem Wege bei allen bedanken.

In stiller Trauer
Ehefrau Anni Krebernik
im Namen aller Angehörigen

Grüna, im Juni 2012

Alles verändert sich mit dem,
der neben mir ist
oder
neben mir fehlt.

Sylke-Maria Pohl

BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER
Bestattungsfachwirt IHK
Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein- Ernsthal
Telefon 03723/ 66 70 990

Chemnitzer Str. 85
09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371/ 33 43 24 90

Wenn Vertrauen entscheidet ...

... dieser Leitsatz gilt in meinem Unternehmen. Meine Mitarbeiter und ich betrachten es als notwendig und wichtig, Sie in allen Fragen auf dem Weg der Trauer zu begleiten und zu unterstützen. Aus diesem Grund sind wir jederzeit für Sie gebührenfrei erreichbar.

0800/ 66 70 990

eMail info@Bestattung-Werner.com - www.Bestattung-Werner.com

DANKSAGUNG

Danke für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben, für die stille Umarmung und den Händedruck, wenn die Worte fehlten, die Blumen und Geldzuwendungen sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, ehemaligen Lehrerkollegen und ehemaligen Schülern.
Unser besonderer Dank gilt Frau Diener von der Logopädie, der Physiotherapie Andrea Pfeifer, dem Team der PKP-Seniorenbetreuung Wüstenbrand und Herrn Dr. Uwe Ritter für die langjährige fürsorgliche Betreuung.

In liebevollem Gedenken
Ehefrau Rosemarie
Tochter Heike mit
Ehemann Uwe und
Sohn Florian

Dietmar Hackebeil

* 05.11.1942
† 30.05.2012

Grüna, im Juni 2012

Bestattungsdienste
Sabine Sehrer
An den Gütern 4 · 09224 Mittelbach
Tag und Nacht erreichbar!

Tel.: 0371-8 20 34 81
mobil: 0176 70 25 27 39

Kurzfristige Abholungen von zu Hause, aus Senioren- und Pflegeheimen sowie Krankenhäusern.
Zur dazugehörigen Leistungsbesprechung und Festlegung Ihrer Wünsche kommen wir ohne Aufpreis auch zu Ihnen.

BESTATTUNGEN TRØGER

Vertrauen Sie auf Empfehlungen und Erfahrungen von Nachbarn - Freunden - Bekannten.

Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Grüna, Chemnitzer Str. 51 (0371) 85 29 58
Hohenstein-Er., Breite Str. 21 (03723) 4 25 01

Bestattungen zu sehr vernünftigen Preisen.

Kirchennachrichten für Grüna und Mittelbach
August bis September 2012

Liebe Gemeindeglieder, liebe Einwohner von Grüna und Mittelbach!

Die Sommerferien beginnen, die Urlaubszeit ist da. Die Kinder sind froh. Sie haben es geschafft, und bis zum nächsten Schuljahr ist es noch weit.
Wir haben in den letzten Monaten im Bibelheim in Grüna viel gearbeitet. Es sind die Voraussetzungen geschaffen worden, dass die Firmen bald mit dem Umbau beginnen können. Wir danken auch allen Spendern für ihre Unterstützung! In Mittelbach sind wir immer noch mit dem Genehmigungsverfahren für das neue Gemeindehaus beschäftigt. Wir hoffen, dass wir im Herbst noch mit dem Bau beginnen können. Allen, die spenden, sagen wir ein ganz herzliches Dankeschön. Diese Gelder ermöglichen es uns, bauen zu können.
Bei aller Arbeit ist es nötig, dass wir uns auch erholen. Und so wünsche ich allen, die in den Urlaub fahren, recht erholsame und gute Tage. Wer zu Hause bleibt, kann den Sommer vielleicht in seinem Garten genießen.
Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben. Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen; ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt aus meinem Herzen rinnen.
Es grüßt Sie herzlich,
mit guten Wünschen, für eine gute Sommerzeit,
Ihr Pfarrer J. Göckeritz

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten

	in Grüna	in Mittelbach
August 2012		
05.08.12	09:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl **in Mittelbach**	
12.08.12	09:30 Uhr gemeinsamer Predigtgottesdienst **in Grüna**	
19.08.12	09:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl **in Mittelbach**	
26.08.12	10:00 Uhr gemeinsamer Kirchweih-Gottesdienst im Festzelt **in Grüna**	
September 2012		
02.09.12	09:30 Uhr Schulanfänger-Gottesdienst	09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
09.09.12	14:00 Uhr Festgottesdienst zum Ephoralposaunenfest	09:30 Uhr Schulanfänger-Gottesdienst
16.09.12	09:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl **in Mittelbach**	
23.09.12	09:30 Uhr Erntedankfest-Gottesdienst	09:30 Uhr Predigtgottesdienst
30.09.12	09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst	09:30 Uhr Erntedankfest-Gottesdienst

Gemeindebibelabende: am 12.09.12 um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Grüna.
Männerkreis Grüna: am 15.08.12 und am 19.09.12 um 15:00 Uhr im Pfarrhaus Grüna.
Frauenkreis Grüna: am 14.08.12, 11.09.12 um 15:00 Uhr im Pfarrhaus Grüna, am 19.09.12 Ausfahrt nach Freiberg

Frauenfrühstück: am 12.09.12 um 09:30 Uhr im Schulanbau, Hofer Str. 35 in Mittelbach
Frauenkreis Mittelbach: am 15.08.12 um 15:00 Uhr im Schulanbau und am 19.09.12 Ausfahrt nach Freiberg
Männerrunde: am 10.08.12 und am 14.09.12 um 19:30 Uhr im Schulanbau, Hofer Str. 35 in Mittelbach
Gebetskreis am 07.08.12 und am 04.09.12, **Singekreis** am 02.08.12, 16.08.12 und am 30.08.12 in Mittelbach

Für Anmeldungen zu Taufen, Trauungen und Beerdigungen wenden Sie sich bitte an die Pfarramtskanzleien in Grüna und Mittelbach zu den Öffnungszeiten. Pfarramt Grüna: Tel.: 852045 geöffnet Mo, Di, Mi, Fr 08:00-12:00 Uhr, Do 14:00-18:00 Uhr, Pfarramt Mittelbach bei Fam. Türk, Hofer Str. 19a: Tel.: 851366 geöffnet Di, Mi, Fr 08:00-11:00 Uhr, Mi 16:30-18:00 Uhr. Pfarrer Göckeritz ist unter der Tel.-Nr. 0371/852045 oder persönlich im Pfarramt Grüna erreichbar.

Informationen zu Kinderveranstaltungen unserer Kirchgemeinden für das Schuljahr 2012/13 finden Sie auf Seite 50.

Danksagung

Es ist schwer,
einen lieben Menschen zu verlieren,
aber es tut gut zu wissen,
wieviele ihn schätzten und gerne hatten.

Auf diesem Weg möchten wir uns für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Form von herzlich geschriebenen Worten, Blumen und Geldspenden für meine liebe Mutter und Oma

Frau
Margitta Triemer
geb. Krötzsch
geb. 28. Mai 1944 gest. 03. Juni 2012

recht herzlich bedanken. Eingeschlossen in unseren Dank sind die Mitarbeiter der PKP Seniorenbetreuung in Hohenstein-Ernstthal.

In stiller Trauer
Tochter Manuela Martini
mit Enkel Tobias

Grüna, im Juni 2012

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme beim Abschied unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante,

Frau
Johanna Bernhardt
geb. Göhzold
geb. 30. Juli 1917 gest. 03. Juli 2012

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden, dem Pflegepersonal vom Altenheim Grüna und Herrn Dr. Ritter recht herzlich bedanken.

In Liebe und Dankbarkeit
Tochter Brigitte
Sohn Wolfgang
mit Familien und allen Angehörigen

Grüna, im August 2012

DANKSAGUNG

Wir haben Abschied genommen von meinem lieben Ehemann, guten Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Herrn **Erhard Scheller**
geb. 07.05.1924 gest. 10.05.2012

Für die herzliche Anteilnahme bedanken wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn. Unser Dank gilt unserem Hausarzt Herrn Holger Elbe.

In stillem Gedenken
Ehefrau Rita Scheller
im Namen aller Angehörigen

Mittelbach, im Juni 2012

Nachruf

Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.
Albert Schweitzer

Wir, die ehemaligen Schüler des Schulabgangsjahres 1953 der Grundschule Grüna, haben Kenntnis erhalten vom Ableben unseres ehemaligen Lehrers

Herrn **Walter Semmler**

Als Mensch und Lehrer hat er unsere Jugend wesentlich mitgeprägt. Darüber hinaus war er stets ein gern gesehener Gast zu unseren Klassentreffen

In dankbarer Erinnerung
seine ehemaligen Schüler

Fortsetzung von Seite 6
deren Ausgang noch offen ist. Das Radwegekonzept wurde mit unseren Nachbarn aus Hohenstein-Ernstthal, Wüstenbrand und mit Vertretern der Stadt vertieft. Unser heiß geliebtes Gartenamt mit seiner Chefin Frau Herma Heinze bemühte sich nach Grüna. Es gab und gibt viele Fragen – die Antworten im nächsten Heft.

Das Erfreuliche – an unserer Forststraße gab es zumindest eine Verbesserung der Fahrbahndecke. (Hier kann man vorrübergehend nicht mehr sagen: zähle lieber die Sterne am Himmel als die Schlaglöcher)

Die Haushaltssperre der Stadt Chemnitz wurde aufgehoben – sprich: alle Vereine bekommen Ihr Geld ohne Abzug!!! Nur ich warte noch auf meinen Rechner… (lies **The neverending Story** in dieser Ausgabe) Aber alles wird gut!

Auch möchte ich darauf hinweisen, dass unser Taubenschlag am Folklorehof wieder im vollen Umfang natürlich komplett mit Tresen und dem notwendigen Zubehör angemietet werden kann, um Feierlichkeiten wie zum Beispiel Geburtstage, Hochzeiten, Scheidung, Vereinsfeiern einen würdigen und zugleich rustikalen Rahmen zu geben. Infos, Reservierungsmöglichkeiten und andere freundliche Auskünfte gibt es dazu im Kulturbüro des Schnitzerhäusels bei Frau Steffi Rudat.

Unseren Schulanfängern wünsche ich von Herzen einen guten Schulstart und viel Glück im neuen Lebensabschnitt – glücklicherweise gab es in diesem Jahr ja nicht solche Turbulenzen wie im vergangenem. Übrigens soll die Neuordnung der Schulbezirke nochmals auf den Prüfstand, da der Erhalt der Schulen als oberstes Ziel sehr fraglich gewesen ist.

Kürzlich hatte ich ein Gespräch mit einem guten Bekannten, welcher sich über meinen Gesundheitszustand den Kopf zerbrach und zu dem Schluss kam – Lutz, du musst Prioritäten setzen. Ja das ist es, dachte ich und deshalb verschwinde ich mal, wenn ihr gerade diese Zeilen lest, für paar Tage mit meiner Familie, ohne Handy … und würde mich riesig freuen, euch alle auf unserer Kirmes vom 24. bis 26. August begrüßen zu dürfen und sage denjenigen im Voraus Dank, welche uns dabei unterstützen!

Also – ich bin dann mal weg… (auch wenn ich etwas oder jemanden vergessen haben sollte – man sehe es mir nach)

Der Vorteil der Klugheit: Man kann sich dumm stellen. Das Gegenteil ist schwieriger (Kurt Tucholsky). Akzeptiert mich so, wie ich bin – Schwächen hat jeder (NELU).
Euer Lutz

Aber das Beste zum Schluss – unser Pfarrer in Rente, Herr Karl Heinz Lang, beging seinen 75. Geburtstag und ich war stolz wie Bolle, ihm die Hand schütteln zu dürfen, denn was er alles für Grüna getan hat und immer noch tut, war auch schon manchmal in Vergessenheit geraden. Also bleib wie Du bist, auch mit Ecken und Kanten – die braucht man (leider) heutzutage, um etwas auf die Beine zu stellen. ❐

ANZEIGEN

The neverending Story – eine wahre Geschichte aus der Chemnitzer 109…

Es war einmal, so beginnen alle Märchen, welche wir aus den ganz alten verstaubten Büchern noch kennen und wo bekanntlich sich alles für die gute Seite entscheidet.

Es war einmal vor genau zwei Jahren oder sagen wir vor 24 Monaten oder gar 730 Tagen, 17520 Stunden… (das klingt noch länger), da bewerkstelligte der Ortschaftsrat am Schreibtisch des Ortsvorstehers (hier merkt man, dass die Figuren im Gegensatz zu früher auch modernere Namen haben) einen Computeranschluss mittels 4m Kabel für genau 36 Euro, damit die Mitarbeiterin im Nachbarzimmer, welche für den Ortschaftsrat tätig ist, unabhängig vom Ortsvorsteher ihre Arbeit für die Stadt der Moderne erledigen kann. Vorausgegangen waren unendliche Brieftauben zwischen Grüna und Chemnitz für die Klärung der Grundvoraussetzungen, da man in der Moderne der Auffassung war, man müsste eine aufwendige Kabelinstallation im Haus vom Erdgeschoß in den ersten Stock vornehmen. Damit verbunden waren auch viele Besuche von eifrigen Handwerkern, um diverse Kostenvoranschläge für die klamme Stadtkasse zu erstellen.

Bis, und hier siegte das Gute über das Böse – man auf den Ortschaftsrat und sein Gefolge hörte, weil diese sich in ihrem Schloss ja besser mit den Gegebenheiten auskennen als andere in ihrem weit entfernten Königreich. Nun – stolz brachte der Ortsvorsteher einen alten, klapprigen Monitor (eine Tastatur in sächsisch wurde von einem befreundeten Radiosender herbeigeschafft) und seinen alten Rechner mit und weihte diese in einer Feierstunde im engsten Kreise (er war alleine) bei einer Flasche stillen Mineralwassers erfreut ein. Er war so glücklich in seinem Schloss, denn er war endlich **drin!** und das für nur 36 Euro, welche das Königreich in so schlechten Zeiten belasteten, weil es ja Kostenvoranschläge im vierstelligen Bereich erhielt. Nun, man konnte endlich ganz modern seine Arbeit erledigen und alles ging schneller, die ersparte Zeit konnte zu Lösung neuer Probleme verwendet werden.

Bis zum **Tag X**, denn da verkündete ein Abgesandter des Königreiches die wundersame Botschaft - der private Rechner des Ortsvorstehers darf nicht im Rathaus zur Erledigung seiner Dienste zum Wohle des Volkes verwendet werden. Traurig mit Tränen in den Augen nahm der Ortsvorsteher seinen Rechner, sattelte sein weißes Pferd und ritt zurück nach Hause, wo er wehmütig der guten Zeiten gedachte. Denn fortan saß man wieder zu zweit im Vorzimmer an einem Rechner, mit einer Tastatur und einem Bildschirm und würfelte zu Arbeitsbeginn, wer wohl als erster das gnädige Teil nutzen darf. Bis zur heutigen Zeit vergingen viele fehlgeschlagene Versuche mit der Bitte, einen ausrangierten Rechner der Stadtverwaltung bereitzustellen. Dies wurde mehrmals unterstrichen bei Gesprächen im Chemnitzer Königreich an den obersten Stellen, und Nachdruck wurde auch mehrmals verliehen durch verschiedene Fraktionen und Besuche in der Sprechstunde unserer Königin äh … Oberbürgermeisterin – **mit Erfolg!!!** Es solle kurzfristig ein alter Rechner bereitgestellt werden – das ist nun leider schon wieder paar Monate her, aber man ist ja geduldig, wenn es um Einsparung von Kosten geht.

Bis vor kurzem eine Brieftaube dem Ortsvorsteher zuflog … Freudig öffnete er das Fenster und bedankte sich bei ihr, bevor er die Botschaft (vorsichtshalber hatte er sich dazu in seinem Amtssessel zum Schmökern niedergelassen) langsam und bedacht Silbe für Silbe, Wort für Wort in sich sacken ließ: *„Bitte entschuldige, dass ich deine Anfrage vom Frühjahr wegen des PC im Ortschaftsrat Grüna noch nicht beantwortet habe. Ich hatte damals eine Anfrage an unsere Geschäftsstelle des Stadtrates bzw. ans Orga - Amt gestellt. Da solange keine Antwort kam* (die Brieftauben waren vermutlich alle) *ist es mir leider auch weggerutscht. … Ungünstig ist nun, dass die Zimmer der Bürgerservicestelle und des Ortschaftsrates auf unterschiedlichen Etagen liegen. Deshalb wird geprüft, ob eventuell ein Umzug innerhalb des Rathauses möglich ist. Unser Orga - Amt ist auch direkt mit Herrn Neubert im Kontakt* (scheinbar schreibt man mir Emails - aber ich kann sie ja nicht lesen, weil ich keinen Rechner habe)*, um eine Lösung zu finden. Die Anschaffung eines weiteren PCs ist nicht möglich. Ich wünsche Dir einen schönen Sommer…“*

Immer in der Hoffnung, dass das Gute noch siegt, putze ich tagtäglich das Kabel für 36 Euro, meinen Bildschirm und die Tastatur. Wenn hoher Besuch kommt, klicke ich immer mit der Maus, das sieht so aus, als würde alles funktionieren und macht ordentlich Eindruck auf die Leute, welche am anderen Ende des Tisches sitzen - um einen Umzug innerhalb unseres Schlosses im Königreich zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

Euer König, äh Lutz aus dem Schloss der Chemnitzer 109 (wo sich bald wieder die Pyramide dreht – die Macher selbiger wussten schon, warum sie Märchenfiguren darauf gestellt haben…) ❐

Andreas Hübsch
Allround-Dienstleistungen
Hausmeisterdienste & Kleinreparaturen
Bergstraße 5c
09224 Chemnitz / Grüna
Mobil **0173 / 9724038**
Tel. / Fax 0371 / 8205057

Hätten Sie nicht auch gern eine helfende Hand in Haus & Garten?

Mein Angebot

- Hausmeistertätigkeiten, z.B. Dichtungsarbeiten, Heizkörperreinigung Garten-, Grundstückspflege und -Gestaltung - auch Urlaubsservice,
- Plattenlegearbeiten
- Einbau genormter Baufertigteile
- Trockenbauarbeiten
- Bodenlegearbeiten
- Tapezierarbeiten (Raufasertapete/Farbanstrich)
- Hilfe bei Umzügen und Wohnungseinrichtungen
- Reparaturen an Holzkunst

weitere Leistungen auf Anfrage

Es grünt so grün in Grüna ...

... und manchmal mehr und schneller, als einem lieb ist, zumal in so einem „Dschungel-Sommer“, wie der diesjährige in den Medien genannt wird. Da weiß der Grundstücksbesitzer, was zu tun ist: Er wirft den Rasenmäher an, oder die Heckenschere, und rückt der grünen Hölle zuleibe. Das ist jedenfalls die Regel, sofern der Eigentümer nicht gerade weit weg wohnt und mit Grüna nix am Hut hat (siehe Bild) oder Insolvenzverwalter heißt.

Nun gibt es auch einige Grundstücke im Ort, die mal der Gemeinde gehörten und nun der Stadt (nicht im Bild). Mal ist es eine große Wiese, mal ein Park mit Spielplatz, oder ein Denkmal, und mal eine ganz kleine übriggebliebene Ecke zwischen Fußweg und Gartenzaun. Für die meisten dieser Grünflächen ist – na klar – das Grünflächenamt der Stadt zuständig. Alle Flächen sind dort genau registriert und die Pflege ist vertraglich an entsprechende Fachfirmen vergeben. So weit, so gut.

Problem Nr. 1, das wird Niemanden überraschen, ist das Geld, genauer gesagt, das nicht vorhandene Geld. Da ist die Stadt nicht nur gezwungen, die billigste Firma zu nehmen (das schreibt das Vergaberecht vor; privat würde man sich ja für den preiswertesten Anbieter entscheiden) – sie ist auch gezwungen (Problem Nr. 2), die vertraglichen Arbeitsgänge so weit zu reduzieren, dass zumindest bis zum Jahresende mal jemand da war und eine totale Verwilderung nicht eintritt. Ein gepflegtes Aussehen, noch dazu über das ganze Jahr, ist bei diesem Budget nicht drin. Das Amt würde ja gern, wenn es das Geld hätte, aber der Stadtrat habe nun mal die Kürzungen beschlossen. Der Stadtrat würde natürlich auch liebend gern mehr Geld verteilen – da beißt sich die Katz in den Schwanz. (Dass bei Verzicht auf teure Prestigeobjekte die Situation deutlich entspannter wäre, steht auf einem anderen Blatt.)

Dem Bürger fehlt manchmal leider das Verständnis für die Notlagen der Stadtverwaltung: Er will ein ordentliches Ortsbild und sieht partout nicht ein, warum man das denn nicht besser organisieren kann, z. B. durch eine Firma, die im Ort ansässig ist, kurze Wege hat (Kosten!!) und dann mäht und schneidet, wenn’s nötig ist, und nicht, wenn’s im Kalender steht (denn Gras und Büsche wachsen nun mal nach der Witterung). Und eine örtlich

bekannte Firma könnte es sich gar nicht leisten, nach schlampiger Arbeit anonym zu entschwinden, bis zum nächsten Jahr ... Aber auch hier schiebt das Vergaberecht einen Riegel vor – sagt die Stadt. Was denn die Sächsische Gemeindeordnung eigentlich meint mit „...entscheidet der Ortschaftsrat ...“ über „... die Pflege des Ortsbildes sowie die Unterhaltung und Ausgestaltung der öffentlichen Park- und Grünanlagen ...“, und wie man das Gesetz für eine effektive Dezentralisierung der Grünpflege nutzen könnte, ist wahrscheinlich noch nie ernsthaft überlegt worden (und wohl auch nicht gewollt).

Die Grüne Au: Name verpflichtet

Was weiterhin nicht einzusehen ist, da sind sich die Ortschaftsräte schon immer einig: Warum kann dann nicht wenigstens der örtliche Bauhof mehr Aufgaben in Grüna übernehmen, anstatt in der halben Stadt herumgeschickt zu werden? Krassestes Beispiel: Das Rathausgelände, wo der Bauhof seinen Sitz hat, ist im Winter eine der am schlechtesten beräumten Stellen im Ort, einschließlich der Rathaustreppe (muss da erst jemand stürzen?). Der Winterdienst für kommunale Objekte ist aber nicht nach Orten vergeben, sondern z. B. nach Rathäusern ... Eine bedarfsgerechte Ausführung kannste da vergessen. Begründung der Verwaltung: Der Bauhof (zum Tiefbauamt gehörend) ist viel zu teuer gegenüber den Privatfirmen. Vielleicht sollte man die Kalkulation nochmal prüfen und vor allem Eines nicht vergessen: Was bekomme ich für’s Geld? Preiswert oder nur billig? – Das Problem wurde erneut beim Treffen aller Ortsvorsteher bei der Oberbürgermeisterin am 12. Juni angesprochen, vor allem von Grüna und Röhrsdorf, und am 29. Juni gab es dazu ein Folgegespräch mit den zuständigen Leitern. Wir bleiben dran, doch die Mühlen ...

Zurück zum Grün. Problem Nr. 3: Die Kontrolle wenigstens der vertragsgemäßen Ausführung der Pflegearbeiten. Da gibt’s nur eine einzige Planstelle fürs ganze Stadtgebiet, und so stehen die Chancen nicht schlecht, dass auch sehr „eilige“ Pflegefirmen trotz Pfusch ihr Geld bekommen. Anders könnten sie ihre Dumping-Angebote wohl auch gar nicht abgeben. Und was haben sie zu befürchten? Wenn eine schlimme Schlamperei nachgewiesen wird, gibt’s ’ne Abmahnung, wenn das nicht hilft, die Kündigung. Bei der nächsten Ausschreibung muss die Stadt die selbe Firma wieder nehmen, wenn sie das billigste (nicht preiswerteste, man kann es wohl nicht oft genug sagen) Angebot abgibt.

Mancher Bürger findet sich damit nicht ab und schiebt etwas an, so zur letzten Jahresversammlung der Freien Wähler Grüna. Leider waren es nicht die Ortschaftsräte, meine Person eingeschlossen, sondern ehemalige Gemeinderäte. Die Dokumentation eines Ortsrundgangs in Wort und Bild zeigte bereits Ende April deutlichen Handlungsbedarf, zunächst für die Beseitigung des Herbst- und Winterdrecks und diverser Hinterlassenschaften gedankenloser Zeitgenossen. Die spontane Idee, selbst Hand anzulegen, wich dann aber der Überlegung: Warum denen die Arbeit wegnehmen, die dafür bezahlt werden?

Nach etwas zähem Schriftverkehr mit dem Grünflächenamt gab es dann am 9. Juli einen Ortstermin mit dessen Leiterin Frau Heinze und dem Abteilungsleiter Herrn Streich, Herrn Wirth (Ortschafts- und Stadtrat), und dem Verfasser dieser Zeilen. Alle „amtlichen“ Grünflächen wurden auf ihren vertragsgemäßen Pflegezustand hin begutachtet und die Abweichungen notiert. Als erster (Fort-) Schritt wurde Folgendes vereinbart:

- Das Amt prüft, ob der am 9.7. festgestellte Zustand dem Vertrag mit der Pflegefirma entspricht (ja, es sei eine einzige Firma für ganz Grüna, und die käme aus der Region, und nicht etwa von weit her), und ob dieser Vertrag alle nötigen Arbeitsgänge (im Rahmen des Budgets) beinhaltet.
- Der Ortschaftsrat übernimmt die Kontrolle der künftigen Grünanlagenpflege und meldet Versäumnisse und Mängel regelmäßig an das Grünflächenamt. Dazu erhalten wir eine Aufstellung der Arbeitsgänge und Termine.
- Das Amt ist gern bereit, Grünflächen kostenlos zu verpachten. Dies ist z. B. dann sinnvoll, wenn es sich um eine kleine Ecke handelt, die ein Anlieger im eigenen Interesse mit mähen und pflegen würde, damit es vor seinem Haus ordentlicher aussieht. Oder wenn es eine Wiese ist, auf der man Grünschnitt oder Heu ernten kann. Der Ortschaftsrat bietet sich hier als Vermittler an.
- Das Amt prüft (leider nicht zum ersten Mal), ob die Ausschreibung für den Bolzplatz an der Bergstraße dem Zweck dieses Platzes entspricht, und ob nicht früher und öfter dort gemäht werden müsste. Ein offizieller Pflegevertrag mit den Nutzern des Bolzplatzes wäre leider ein bürokratisch-juristisches Monster.

Liebe Grünaer Leser, halten Sie weiterhin die Augen offen, sprechen Sie mit dem Ortschaftsrat oder dem Ortsvorsteher, und melden Sie sich bitte, wenn Sie (im eigenen Interesse) eine „städtische“ Grünfläche kostenlos nutzen möchten.

Fritz Stengel ❐

Achtung, Baugestaltungssatzung!

Wer durch unser schönes Grüna wandert oder radelt, wird mit Freude feststellen, dass die Haus- und Grundstückseigentümer sehr rege sind, ihr Anwesen in Schuss zu halten oder zu bringen. Ausnahmen gibt es immer, die Gründe dafür mögen verschieden sein, doch der Gedanke an unser Heimatfest 2013 wird sicher noch manches in Gang setzen.

Was aber vielleicht nicht (mehr) jeder weiß: In Grüna gilt seit dem 8. Mai 2008 eine Baugestaltungssatzung und sie gilt für weitaus mehr Bau- und Verschönerungsmaßnahmen, als man vielleicht denkt: Nicht nur für Dinge, für die man auch eine Baugenehmigung braucht, sondern z. B. auch für den neuen Fassadenanstrich, die neue Dacheindeckung, oder die Gestaltung der Einfriedung und des Vorgartens. Ein rechtzeitiger Blick in die Satzung kann also nicht schaden, wenn man Schaden (durch Bußgeld oder nachträglichen Korrekturaufwand) vermeiden will.

Einzelheiten oder eine neue Diskussion des Für und Wider an dieser Stelle würden zu weit führen – wer glaubt, von den Regelungen betroffen zu sein oder einfach vorbeugen möchte, der wende sich bitte an ein Ortschaftsratsmitglied oder komme zur Sprechstunde des Ortsvorstehers donnerstags 15 bis 17 Uhr. Im Internet findet man die Satzung unter diesem Link: http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/aktuelles/publikationen/amtsblatt.asp; dort das Jahr 2008 wählen, den Monat Mai, und die Ausgabe Nr. 18 vom 7.5.2008. (In der gleichen PDF-Datei steht übrigens die für Mittelbach gültige Satzung.)

Fritz Stengel,
stellv. Ortsvorsteher Grüna ❐

Das Grünaer Rathaus vor etwa 100 Jahren und heute: die Baugestaltungssatzung soll helfen, den historischen Charakter unseres Ortsbildes zu erhalten. Die letzte Renovierung erfolgte allerdings vor Inkrafttreten der Grünaer Baugestaltungssatzung.

Heimatverein Mittelbach e. V.

Zu einem Mal- und Zeichenwettbewerb …

… mit dem Thema „Das Leben auf dem Land“ möchten wir alle interessierten Kinder herzlich einladen. Anlass dafür ist der *„10. Mittelbacher Bauernmarkt“* am **29. September 2012** am Feuerwehrgerätehaus. Der Heimatverein und die bäuerlichen Betriebe unseres Ortes hoffen, dass sich viele an diesem Wettbewerb beteiligen und dabei vielleicht auch noch etwas über das Leben auf dem Land lernen können. In und um Mittelbach gibt es noch viele Felder, Wiesen und Weiden, auf welchen auch verschiedene Tiere zu beobachten sind, so dass sicher viele Ideen für diesen Wettbewerb entstehen werden. Die besten Ergebnisse sollen zum Bauernmarkt gegen 15:30 Uhr prämiert werden. Also liebe Kinder, schwingt Pinsel und Stifte oder was ihr sonst bevorzugt und reicht eure Werke bis zum **21. September 2012** mit **Name, Alter und Adresse** im Rathaus, in der Schule oder im Kindergarten ein. Wir sind gespannt, was euch zu diesem Thema einfallen wird.

Wenn wir gerade beim Thema „Bauernmarkt“ sind. Was ist geplant?

Natürlich ist eine Freiluftveranstaltung immer etwas wetterabhängig, nicht nur am Veranstaltungstag, sondern auch in der Vorbereitung. Grundsätzlich soll es auch zum 10. Bauernmarkt ein breites Angebot unserer bewährten Verkaufsstände aus dem Ort und von weiter her geben. Die Bäckerei *„Seifert“* plant, vor Ort *„Mittelbacher Brot“* zu backen, d.h. Getreide, welches auf hiesigen Feldern angebaut und geerntet worden ist, zu mahlen und daraus Brot herzustellen. Auch das ist sicherlich ein besonderes Ereignis für unsere junge Generation, welche das Brot vielfach nur aus dem Laden kennt. Die Älteren haben ja früher häufig zu Hause gebacken.

Was sich unsere Bauern außerdem einfallen lassen werden, steht im Einzelnen noch nicht fest. Ideen sind vorhanden, aber an der Umsetzung wird noch gearbeitet. Da es noch ein Stück hin ist bis zum Bauernmarkt, dieser Ortschaftsanzeiger aber die letzte Ausgabe davor darstellt, sollten wir uns am Veranstaltungstag einfach überraschen lassen, was so alles stattfindet. Näheres wird sicher auch noch auf den Plakaten zu lesen sein.

Was bringt der Herbst sonst noch?

Am **07. September 2012** findet das vereinsinterne *„13. Saugrillen des*

ANZEIGEN

Heimatvereins“ am Feuerwehrgerätehaus statt. Dazu erhalten alle Vereinsmitglieder wie immer schriftliche Einladungen. Zur besseren Planung bitten wir um **Rückmeldung** bis zum **27. August 2012.**

Ja und dann steht am **06. Oktober 2012** die *„11. Herbstwanderung“* auf dem Programm, wobei wie immer um diese Zeit das Ziel noch nicht festgelegt bzw. geheim ist. Unser Organisator Herbert Steinert wird’s wissen und sicher wieder eine interessante Runde zusammenstellen.

Aber nun ein Blick zurück.

Dorffest vom 01. bis 03. Juni 2012

Ein Dorffest mit Handicaps …, genau genommen mit drei Handicaps – so könnte man den Rückblick auf unser Dorffest 2012 betiteln.

Das erste Handicap war das äußerst wechselhafte Wetter, was dazu führte, dass der am Sonntag geplante Trödelmarkt auf der Wiese hinter dem Feuerwehrgerätehaus buchstäblich ins Wasser fiel. Andererseits können wir dankbar sein, dass wenigstens das Kinderfest am Samstagnachmittag bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen stattfinden konnte.

Damit wären wir bei Handicap Nummer 2 – die vielen Veranstaltungen im Umland. Irgendjemand sagte sinngemäß … *„Überall, wo es 4 m² Wiese gibt, steht am ersten Juniwochenende ein Festzelt“*. So fanden zeitgleich in Klaffenbach der Töpfermarkt, in Chemnitz das Braustolzfest, in Grüna das 110-jährige Bestehen des Posaunenchores, in Lichtenstein die 800-Jahrfeier, in Rabenstein ein Open-Air-Konzert mit Stausee- und Burgfest … und nicht zuletzt gleich nebenan die Eröffnung des KIA-Autohauses mit Getränken und Verpflegung gratis statt. Nun, nachdem dort die Randfichten ihr Programm beendet hatten, füllte sich unser Schulhof noch ganz gut, so dass Kinderfest, und Schülercafé nahezu wie immer gut besucht waren. Auch der *„Schulverein“* mit seinem *„Langos-Stand“* und die *„Junge Gemeinde“* mit der *„Waffelbäckerei“* hatten letztlich noch gut zu tun.

Handicap Nummer 3 schließlich – das fehlende Motto, aber nicht jedes Jahr feiert ein Verein ein Jubiläum. Das wird nächstes Jahr wieder anders sein, wenn die Freiwillige Feuerwehr ihr „135-Jähriges“ begeht. Auch dann wird das Dorffest traditionell wieder eine Woche nach Pfingsten stattfinden – daran sind ja schließlich viele gewöhnt – dann aber eben schon Ende Mai.

Zusammenfassend ist zu sagen, es war dieses Jahr nicht leicht, etwas auf die Beine zu stellen. Doch trotz dieser erschwerenden Umstände ist es doch eine runde Sache geworden, wenn auch für die beteiligten Vereine kaum etwas dabei herausspringen wird.

Soweit zur realistischen Einschätzung, nichtsdestotrotz aber hier nochmal ein kurzes Resümee.

Es begann am Freitagabend wie fast jedes Jahr mit drei Kanonenböllern aus dem Geschütz der *„Schützengesellschaft Mittelbach“*. Das anschließende Programm der Grundschule, des Hortes, der Musikschule *„Rick“* und der Tanzgruppe war wieder sehr gelungen, auch wenn diesmal viele kleinere Kinder beteiligt waren. Sie haben sich alle große Mühe gegeben und waren mit Spaß bei der Sache. Ein besonderes Dankeschön ist hier sicher an die Schulleiterin Frau Pietschmann und die Tanzgruppenchefin zu richten. Ebenso an den DJ, der sehr gut auf die Kinder eingegangen ist.

Viele Eltern fragten anschließend nach dem Lampionumzug. Nun – den hatten wir auf Grund des *„Kindertagsprogrammes im Festzelt“* mal weggelassen, denn wie sollten die Kinder denn zum Ausgangspunkt des Umzugs kommen. Nächstes Jahr wird es dank der Nachfragen bestimmt wieder einen Umzug geben. Aber wenigstens ein Lagerfeuer hatten wir wieder – danke dafür an unsere Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr.

Der Sonnabend fing etwas zäh mit dem Volleyballturnier an, entpuppte sich aber am Nachmittag als durchaus gelungen. Neben dem Kinderfest und der musikalischen Begleitung durch das *„Jugendensemble Chemnitz“* trug dazu sicher auch die Vorführung der „Tae Kwon Do – Sportgruppe“ bei, welcher ja viele Mittelbacher angehören. Körperbeherrschung und Disziplin wurden eindrucksvoll unter Beweis gestellt und es ist sicher in der heutigen Zeit eine gute Schule fürs Leben unserer Kinder. Danke also auch für diese Darbietung.

Pünktlich fing anschließend der Festtanz mit den *„Strings“* an und genauso pünktlich hörte er auch auf. Was viele Gäste verwunderte, stellte sich im Nachhinein so dar, dass einer der Musiker gesundheitliche Probleme bekommen hatte und eine Fortsetzung des Programms nicht mehr möglich war. Ich denke, das ist ver-

BAUSTOFFHANDELS-
GENOSSENSCHAFT
HOHENSTEIN-ERNSTTHAL e.G.
BHG
DER BAUSTOFFHÄNDLER VOR ORT
Alle Angebote gültig bis 31.08.2012.
Gasfüllung
in allen Filialen verfügbar.
5 kg 9,66 €
11 kg 21,25 €
9,66
2,29
Grillkohle anzünder 1 l
Stück 15,99
Regentonne 210 l
rund, mit Deckel und Auslaufhahn
6,99
Schlauchgarnitur
mit Armatur +Wasserstopp 1/2" 20m/Rolle
Stück 29,99
Feuerschale „Artemis" Ø 55 cm
9,80
Grillkohle 10 kg
7,99
Chlordepot Tabs 1 kg
Langzeitpflege zur Desinfektion
7,99
Chlor Multitabs 1 kg
ultimative Poolwasserpflege mit nur einem Produkt
7,99
Chlorquick Granulat 1 kg
zur Desinfektion des Poolwassers
BHG Hohenstein-Ernstthal Tel. 03723 / 6 99 97-0
BHG Lichtenstein Tel. 037204 / 23 59
BHG St. Egidien Tel. 037204 / 21 04
BHG Wüstenbrand Tel. 03723 / 71 11 07
Mo-Fr 6.30 - 17.30 Uhr
Sa 8.00 - 11.00 Uhr
BHG Langenchursdorf Tel. 037606/3215
Mo-Fr 7.30 - 17.30 Uhr
Sa 8.00 - 11.00 Uhr

Den Rest können Sie sich
Sparen!
meister KÜCHEN-SYSTEME
Wir sind für Sie da:
Mo. bis Fr.: 9 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung
Küchen beim Großhandel sind günstiger!
Nähe Chemnitz!
Direkt an der A4
Abfahrt Wüstenbrand
Limbach-Oberfrohna
300 m rechts
Tel.: 03722 / 604 243, Fax: 03722 / 604 222, info@ets-pleissa.de, www.ets-pleissa.de
Industriepark Pleissa-West, Zeppelinstraße 8 im Hause ETS, 09212 Limbach-Oberfrohna, OT Pleissa

Weil's einfach besser aussieht!
Fahrzeuglackierung,
Unfallinstandsetzung,
Karosseriearbeiten,
Spotrepair, Autoglas,
Ausbeulen ohne Lackieren,
Effekt- u. Speziallackierung,
Wassertransferdruck,
Polierarbeiten, Leihwagen
Was tun wir nicht alles fürs gute Aussehen?
Für eine klasse Figur, für eine noch bessere Frisur
– und für ein makellos glänzendes Auto.
Also wir können zumindest von letzterem
ein Lied singen. Denn das ist unsere Welt.
LÖSCHER
LACKIERUNGEN
Inhaber: Marco Löscher, Werkstattmeister: André Arnold
Mittelbacher Straße 12, 09224 Chemnitz/Grüna, Telefon: (0371) 8208010
www.loescher-lackierungen.de

ständlich und wir sollten demjenigen gute Besserung wünschen und die Dinge so nehmen wie sie sind.

Am Sonntagvormittag fand der Zeltgottesdienst statt, den die Band begleitete und welchen Regina Sprunk gemeinsam mit der Jungen Gemeinde sehr schön vorbereitet hatte.

Danach war es dann wieder – unser *„Sonntagmittagloch“*. Verstärkt wurde dies noch durch den einsetzenden Regen und den damit ausfallenden Trödelmarkt, der eigentlich zur Belebung dieser Stunden bis zum Nachmittagsprogramm beitragen sollte. Wer da für die nächsten Jahre gute und bezahlbare Ideen hat, sollte sie mal an den Heimatverein herantragen.

Am Nachmittag spielten dann die *„Dresden Pipes & Drums“* auf. Dudelsackmusik gab es wohl meines Wissens bislang zum Dorffest auch noch nicht und so war nicht nur die musikalische Darbietung hörenswert, sondern auch die Informationen zu den Instrumenten und den Trachten äußerst interessant. Na, und das Geheimnis mit dem Schottenrock blieb letztlich eines. Traditionell boten die Landfrauen am Nachmittag ein leckeres Kuchenbüffet mit Kaffee an.

Zum Festausklang gab es dann die große Tombolaverlosung mit vielen Preisen unserer Mittelbacher Firmen, für welche wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken möchten.

Über die drei Tage wurden die Festgäste vom Cateringservice des Eiscafés *„Ackermann“* mit vielen schmackhaften Gerichten und Imbissen bewirtet. Ein Dankeschön auch an DJ *„Klimperkiste“*, der kurzfristig für den verhinderten DJ *„Klöden“* eingesprungen war und alle Veranstaltungen mit kurzweiligen Moderationen begleitet hat.

Nicht zu vergessen sei auch die gelungene Ausstellung zum Thema *„Historisches Spielzeug“*. Es war ein Versuch und wir waren nicht sicher, ob da überhaupt etwas an Exponaten zusammen kommt. Aber für alle überraschend gibt es doch noch viele Spielsachen aus den verschiedensten Epochen der jüngeren Geschichte. Sicher wird es dabei genauso gewesen sein, wie in der Heimatstube. Wenn die Besucher die Ausstellung sehen, erinnern sie sich plötzlich … – sowas hab ich auch noch auf dem Dachboden. Also nicht wegwerfen und bei nächster Gelegenheit zur Ausstellung mitbringen.

Eines stimmt uns sehr besorgt. Wie geht es weiter mit den GEMA-Gebühren. Während diese Vereinigung von einer Vereinfachung des Tarifdschungels spricht, berichten Insider davon, dass gerade solche Feste wie in Mittelbach möglicherweise weit höher mit Gebühren belegt werden als bisher. Das könnte ein solches Fest in Frage stellen – es sei denn, man hat einen eigenen „GEMA-Sponsor“. Seien wir aber optimistisch und hoffen darauf, dass sich diese Gebührenreform nicht allzu gravierend auf unsere Belange niederschlägt.

Ortsführung am 16. Juni 2012

Auf vielfachen Wunsch hatte unser Vereinsvorsitzender Rainer Neuber nach vielen Jahren Pause wieder einmal eine sehr interessante Ortsführung durch den unteren Ortsteil vorbereitet, welche sich im Kern mit den ehemaligen und noch bestehenden Bauernhöfen befasste, aber

auch interessante Fakten zu anderen Gebäuden bot. So begann dieser aufschlussreiche Spaziergang mit etwa 30 wissensdurstigen Mittelbachern und Gästen bei wunderschönem Wetter am Hotel *„Abendroth“*. Über die Hofer Straße mit zahlreichen Drei- und Vierseitenhöfen ging es bis etwa zum Hofladen und von dort vorbei am Rudolph-Gut Richtung Aktienstraße, weiter die Mittelbacher Dorfstraße hinauf bis zur Querstraße sowie schließlich wieder die Hofer Straße hinunter bis zum Ausgangspunkt. Wer aufmerksam mitgezählt hat – wir sind dabei an 16 noch bestehenden oder teilweise auch abgerissenen Bauernhöfen vorbeigekommen, von denen jeder seine eigene Geschichte hat.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Rainer Neuber für die detaillierte Vorbereitung und Durchführung dieses interessanten Nachmittags.

Unser Ortsbild

Auch mitten im Jahr sollte man mal die fleißigen Helfer erwähnen, welche regelmäßig unsere selbst angelegten Fleckchen im Ort liebevoll betreuen. So ist es immer wieder schön anzusehen, wenn rund um die Lausbank Ordnung herrscht, die Beete gepflegt sind, gegenüber am unteren Ortseingangsstein die Einpflanzung blüht, es am oberen Ortseingangsstein freie Sicht auf ein gepflegtes Blumenbeet gibt und vor dem Rathaus die Blumen blühen. Vielen Dank dafür an die Familien Giebel, Ullmann und Steinert, an Herrn Nawroth, an die Gärtnerei Naumann, die Grundschule Mittelbach und alle weiteren Helfer, welche hier nicht genannt sind und trotzdem tatkräftig mitgeholfen haben.

Was uns weiter beschäftigt, ist unser Denkmalprojekt. Derzeit sind wir mit der Stadt im Gespräch, um für die Gestaltung ein paar m² Granitpflaster zu erhalten, aber es zieht sich halt. Die Arbeiten zur weiteren Gestaltung laufen bereits. Danke auch an unsere „Bauabteilung“.

Soviel zu Veranstaltungen, Projekten und Ortsgeschehen.

Nun steht sicher für viele der ersehnte und wohlverdiente Urlaub unmittelbar bevor. Ob an die See, ob in die Berge, ob in der Nähe oder in der Ferne – wir wünschen allen erholsame Tage, besseres Wetter als zu Sommerbeginn, gute Erholung und bleibende Eindrücke sowie eine gesunde Rückkehr nach Mittelbach.

In diesem Sinne verbleiben wir bis zum Saugrillen oder eine der anderen Herbstveranstaltungen mit herzlichen Grüßen.

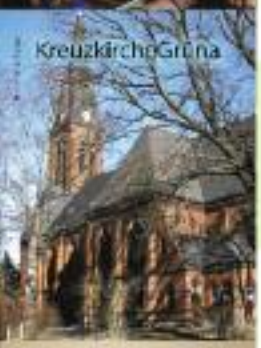
Gunter Fix
Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de nachzulesen.

Verfolgen sie bitte auch die aktuellen Aushänge im Schaukasten an unserer Heimatstube.

Öffnungszeiten der Heimatstube:
zu unseren örtlichen Festen bzw.
nach Vereinbarung ❐

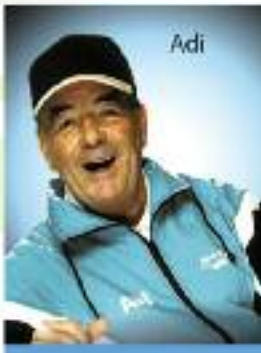
ANZEIGEN



Veranstaltungsübersicht

Änderungen vorbehalten

Mo.	ab 18.00 Uhr	Fahrradtour Turnerfrauen	Start Turnhalle
Di.	ab 19.00 Uhr	Fahrradtour Turnermänner	Start Turnhalle
Mi.	ab 18.00 Uhr	Nordic Walking	Start Forsthaus Grüna
	ab 18.45 Uhr	Trainingsspringen Gußgrundschanze	
		danach wie immer Grillen und gemütliches Beisammensein	
Do.	ab 16.00 Uhr	Kinderkegeln Turnhalle	
	ab 17.30 Uhr	Preis und Pokalkegeln Erwachsene Turnhalle	
	ab 17.30 Uhr	Billard und Simultanschach Turnhalle	
	ab 18.00 Uhr	Tag der offenen Tür bei den Schnitzern und Klöpplern auf dem Folklorehof	
	das Festgelände auf und um unserem Folklorehof freut sich auf zahlreiche Gäste		
Fr.	ab 15.00 Uhr	die Volkssolidarität feiert Kirmes im Festzelt	
		Kaffeetrinken und Tanz	
	ab 19.00 Uhr	Tanz mit den Kaiser's-30 Jahre Jubiläumstour	
	ab 19.30 Uhr	offizielle Eröffnung mit der Grünaer Schützengilde e.V.	
		und dem Grünaer Faschingsclub e.V.durch den Ortsvorsteher	
		sowie „was für's Auge"-Brillenmodenschau mit der Fielmann AG	
Sa.	ab 14:00 Uhr	Grüna zeigt sich von seiner sportlichen Seite	
		„Mach's mit, mach's nach, mach's besser"	
		mit Fernsehlegende Sportadi und Vereinsmannschaften (Kinder)	
		sowie Zumbagruppe Mittelbach Heike Görner und	
		Fitness und Gesundheitsstudio Jens Uhlig	
	ab 19.00 Uhr	Tanz mit der Showband Blue Effekt	
	ca. 20.30 Uhr	Feuershow im Innenhof des Folklorehofes	
So.	ab 10.00 Uhr	Großer Festgottesdienst für alle mit der Kirchgemeinde Grüna	
		und dem Posaunenchor sowie Band	
		anschliessend Kuchenbasar der Kirchgemeinde	
	ab 14.00 Uhr	Tanz mit den Breitenauer'n	
	ab 16.00 Uhr	große Modenschau des Modestübchens (Inh. S. Strohm)	
	ca. 18.00 Uhr	Ausklang mit den Grünaer Scheibenschützen e.V.	



Des weiteren warten auf unsere Besucher:

Ausstellung im Taubenschlag von Grünaer Pyramiden, Trödelmarkt und Kuchenbasar des Heimatvereines Grüna, vorführendes Handwerk Goldschmied Wurlitzer, Lederkreativ U.Lahl, Stefan Eger Kunst, Glücksrad, Baumgartenausstellung mit den Baumgartenfreunden, Streichelzoo Quiz mit Revierförster Gothe, Feuerwehrgeräteschau mit dem Förderverein der FW Grüna, Digeridoo-Spieler Steffen Müller mit Kinderanimation, indische Motorradschau Holger Schulze, Seifenkistenausstellung von und mit Fahrerlegende Lothar Otto, Ausstellung im Schnitzerhäusel mit Grafikerin Ilona Langer, Waffelstand und Grünaer Eis mit Ines Fischer, Langos und Crepes, Kinderkarussell, Schießbude, Modellhubschrauber und Wasserflugzeug, Müllermoden (Leinenmode Ina Müller), Autogrammstunde mit mehrfachem Weltmeister im Bahnradsport Michael Hübner, alles gesund, frisch gepresste Säfte und Obst von der Firma P.Simmel, mobile Schmiede B.Ehrhardt mit Schauvorführung, dem Steinmetz über die Schulter geschaut-Vorführung und Herstellungen (gefertigtes Produkt soll an diesem Wochenende zugunsten der 750 Jahrfeier versteigert werden), Infostand Heimatverein und Arbeitsgruppen Grüna zum Stand der Vorbereitungen der 750 Jahrfeier, Backhaus Bioladen Angela Lorenz, Skoda Autohaus Melzer, Ponyfahrten und Ponyreiten Familie Trochoid - Ponykutschentaxi zwischen Folklorehof und Forsthaus Grüna über Hexenberg, Infostand der Handwerkskammer Chemnitz über Ausbildungsberufe, Infostand von Direktvermarktung in Sachsen e.V. (alles was man über Landwirte und deren Produkte, sowie deren Arbeit wissen sollte...) und vieles mehr.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Veranstaltungswoche wird freundlich unterstützt von:

Ortschaftsrat Grüna sowie teilnehmende Vereine · Getränke Pfeifer · Chemnitz Stadt der Moderne · Forsthaus Grüna · Getränkewelt · Fielmann

SEHR GUT MDK
Steffi Stein
Kranken- u. Seniorenpflegeservice GmbH
Senioren-Wohngruppe in Chemnitz-Rottluff Limbacher-Straße 285
Häusliche Kranken- u. Seniorenpflege
Seniorenwohngruppen
Tagesbetreuung · Seniorenpflegeheim
Kurzzeit- / Verhinderungspflege
Amb. Fußpflege · Ergotherapie
Speziell für an Demenz erkrankte Menschen
• gemeinsame Spielenachmittage
• Gedächtnistraining • handwerkliche Übungen
• Rätseln, Singen, Tanzen u. v. m.
Kostenfrei im Rahmen §45a/b SGB XI
Telefon 03723 / 41 23 99
www.pflegedienst-stein.de
SEHR GUT MDK
Bahnhofstraße 11 · OT Wüstenbrand · 09337 Hohenstein-Ernstthal

Er kam sah und sägte
Baumpflege
Teichgräber
– Baumfällungen
– Wurzelentfernungen
Mario Teichgräber
Am Poltermühlenteich 3
09224 Grüna
Tel.: 03718101794
Funk: 01721875032
Internet: www.hmts.de

Vorschau auf's Kirmeskegeln 2012

Traditionsgemäß findet auch in diesem Jahr während der Kirmeswoche am Donnerstag, dem 23. August 2012 unser beliebtes Einzel- und Mannschaftskegeln auf unserer Kegelsportanlage an der Turnhalle statt. Dazu laden wir als KSV alle Grünaer Interessenten und ihre Gäste recht herzlich ein. Wir möchten diese Veranstaltung als Generalprobe für unsere Festwoche zur 750-Jahrfeier im nächsten Jahr nutzen und hoffen auf eine rege Beteiligung. Vielleicht gibt es in unseren größeren Sportvereinen und Betrieben im Ort ein paar gesellige Keglerinnen und Kegler, die bis jetzt noch nicht den Weg auf die Kegelbahn gefunden haben.

Es starten die Kinder und Jugendlichen von 16:00 bis 17:30 Uhr. Hier erhält jeder Teilnehmer ein kleines Präsent.

Ab 17:30 Uhr heißt es dann für die Seniorinnen und Senioren Gut Holz für 4er Mannschaften sowie für Einzelkegler. Es winken wie immer lukrative Preise sowie die Wanderpokale für Frauen und Männer. Meldung für 4er Mannschaften erbitten wir bis spätestens 18. August 2012 bei Sportfreund Löffler Tel. 850730 oder 9090353. Einzelkegler können sich wie immer am Abend unangemeldet in das Wettkampfgeschehen mit einreihen.

Wie jedes Jahr ist unsere Imbiss- und Getränkeecke geöffnet, wo wir vom Umsatzerlös gern unserem Heimatverein etwas zu Gute kommen lassen möchten.

Wieder Deutsche Vizemeisterin

Nun will ich die Gelegenheit nutzen und noch über einige gute und auch herausragende Ergebnisse aus unserem Kegelverein berichten.

Die I. Männermannschaft belegte in der abgelaufenen Saison wiederum einen sehr guten 2. Platz im Kreis Glauchau. Die Damenmannschaft (Foto) erspielte den fast etablierten 3. Tabellenrang in der 2. Landesliga Sachsen.

Ganz große Leistungen vollbrachte unsere **Sportfreundin Jeanette Thiele** (Foto hintere Reihe Mitte). Nach 435 Leistungspunkten im Vorkampf zur Bezirksmeisterschaft folgten 490 Holz im Endkampf. Mit insgesamt 925 Punkten erkämpfte sie sich den Bezirksmeistertitel bei den Frauen. Die Krönung ihrer Leistungen war die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, wo sie mit ihrem 2. Platz aus dem Vorjahr gesetzt war. Nach dem Vorkampf noch Siebente in der Leistungstabelle, spielte sie sich im K.O.-System bis in den Finallauf. Nach 4 x 120 Wurf in zwei Tagen war doch die Kraft am Ende etwas aufgebraucht. Sie unterlag knapp ihrer Finalgegnerin und konnte sich wiederum mit dem Deutschen Vizemeistertitel schmücken. Dabei schaltete sie gestandene Bundesligaspielerinnen auf dem Weg ins Finale aus.

Unseren herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg für weitere solche Leistungen.

Gut Holz
Dieter Löffler, 1. Vorsitzender KSV ❐

ANZEIGEN

BMH
Bau- Montage- & Hausmeisterservice
Mario Hammer
Grünaer Str. 14 • 09224 Chemnitz / Mittelbach
Tel. 0371 / 820 31 29
Mob. 0174 / 903 02 64
Mail bmh-mario-hammer@web.de
• Fliesen- /Terrassenplattenlegung
• Boden- & Laminatlegung
• Grundstücks- & Gartenpflege
• Gartenabfallentsorgung
• Dachrinnenreinigung
• Innenausbau
• Renovierungsarbeiten
• Einbau von Fenstern/Türen
• Stellen von Carports/Gartenhäusern
• kleinere Abrissarbeiten
• Haushaltsauflösungen
weitere Leistungen auf Anfrage

BAUBETRIEB KÖHLER GmbH
Seit 1930 für Sie am Bau
• Neubau
• Sanierung
• Kanalbau
• Wegebau
• Außenanlagen
• Trockenlegung
• Trockenbau
Neustädter Str. 5 • 09224 Chemnitz / Grüna
Telefon: 0371-855730 • Fax: 0371-8204837
Mobil: 0174-3570400

FFW Mittelbach sagte Danke

Die Fa. Küchenwelt Seidel GmbH aus Chemnitz, vertreten durch Herrn Tino Seidel, spendete unserer Feuerwehr einen kompletten Satz Stühle für den Schulungsraum. Da unsere alten Stühle nach 16jähriger Nutzung so stark verschlissen waren, wurden diese ausrangiert.

Alle Kameraden bedanken sich recht herzlich für die großzügige Spende.

Die Wehrleitung ❐

Förderverein des Brandschutzes Mittelbach e.V.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Mitgliedern des Fördervereins für die bisherige und hoffentlich auch zukünftige Unterstützung unseres Fördervereins recht herzlich bedanken. So konnte mit ihrer Hilfe eine Feldküche, die jedes Jahr zum traditionellen Baumverbrennen zum Einsatz kommt, angeschafft werden.

Außerdem wurden aus Vereinsmitteln und Mitgliedsbeiträgen/Spenden eine neue Fahne mit Zubehör, Fahnenbänder, Tischwimpel, Ersatzteile für Traditionsfahrzeug „Robur“ (u.a. eine neue Batterie), zehn Helmlampen, Poloshirts mit Stickerei, ein Pavillon mit Biertischgarnituren sowie Beamer für Schulungszwecke angeschafft werden.

Derzeit wird unser Schlauchturm restauriert. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei Dachdeckermeister Steffen Woitynek, Landwirtschaftsbetrieb Klaus Möbius, Malermeister Falk Hammer, Zimmerei + Holzhandel Frank Nitsche und Leuchtenbau Göckeritz für die günstige Bereitstellung von Material/ Zubehör bedanken.

Vorstand des Fördervereins ❐

ANZEIGEN

Veranstaltungen im Folklorehof

August

Montag, 20.08.2012 bis Sonntag, 26.08.2012
Kirmes in Grüna
Das Kirmeswochenende startet mit einem vielfältigen, bunten Programm am Freitag, den 24. August 2012 im Festzelt.

September

I. Teil der Bildershow
Donnerstag, 20.09.2012, 19:00 Uhr im Vereinszimmer
Eintritt: 4 €
II. Teil
Donnerstag, 11.10.2012, 19:00 Uhr im Vereinszimmer
Eintritt: 4 €

Bilder zur Geschichte und Gegenwart der Stadt
Gezeigt werden Streifzüge durch die Vergangenheit und Gegenwart der Stadt und kulturelle Höhepunkte. Auch die Kehrseite bleibt nicht ausgespart, wie Vandalismus und Verfall. Es geht nicht nur um das Stadtbild, sondern auch um die reizvolle Landschaft, in welche Chemnitz eingebettet ist. Allein der gleichnamige Fluss und seine beiden Ursprünge Würschnitz und Zwönitz mit ihren slawischen Namen, haben zwischen dem Wasserschloss in Klaffenbach oder dem Burgstein bei Kemtau und dem steinigen Flussbett der Chemnitz bei Markersdorf viele Reize.

Samstag, den 29.09.2012
Baumgartentag

Wir freuen uns schon darauf, Sie zu unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Dankeschön
Für die vielen gespendeten Bücher möchte ich mich ganz herzlich bei Familie Haubner bedanken. Damit wurde unsere Bibliothek um sehr interessante Bücher reicher.

Besuchen Sie uns auch in unserem Schnitzerhäusel:

Montag

16:00 – 17:30 Uhr	Yoga mit Bärbel Dietze / Vereinszimmer
18:00 – 19:30 Uhr	Yoga mit Bärbel Dietze / Vereinszimmer

Dienstag

14:00 Uhr	Klöppeln mit Frau Drechsler / Hutz'nstube
14:00 – 18:00 Uhr	Bibliothek
19:30 Uhr	Gesangsverein Grüna – Mittelbach / Vereinszi.

Mittwoch

14:00 Uhr	Klöppeln mit Frau Drechsler / Hutz'nstube
14:00 – 17:00 Uhr	Bibliothek
14:00 – 15:00 Uhr	Seniorengymnastik mit Susi / Vereinszimmer
18:00 Uhr	Zeichnen und Malen mit RoN / Hutz'nstube

Donnerstag

ab 15:30 Uhr	Jugendgruppe Schnitzen mit Herrn Müller
18:00 Uhr	Treffen der Schnitzer

Neu!! Neu!! Neu!!
Hormon-Yoga Workshop im Folklorehof
Neu!! Neu!! Neu!!

Angst vor Wechseljahren? Das muss nicht sein!

Mittwoch, 19.09.2012, 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
im Vereinszimmer
Theoretische Grundlagen, Übungspraxis

Mittwoch, 26.09.2012, 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr
im Vereinszimmer
- Weiterführung und Festigung der Übungspraxis
- Hormon-Yoga kann helfen übliche Beschwerden der Wechseljahre zu mindern bzw. ihnen vorzubeugen
- in einem speziellen Yoga-Programm werden ausgewählte Körperübungen mit Atem- und Konzentrationstechniken verbunden
- Einbeziehung spezieller Entspannungsmethoden
- keine besonderen körperlichen Voraussetzungen
- lockere angenehme Atmosphäre
- für Frauen ab dem 35. Lebensjahr

Anmeldung über:
Bärbel Dietze – Yogalehrerin
(Zertifikat der Deutschen Paracelsus Schulen)
Kontakt: info@kreativ-yoga.de
Tel.: 0160 / 92 89 78 67

Einmietungen
Für lustige Familienfeiern, Versammlungen, Vorträge oder Ausstellungen stehen unser Vereinszimmer und der Taubenschlag zur Verfügung. Bitte anfragen bei:

Steffi Rudat
Kulturbüro Schnitzverein Grüna e.V.
im Folklorehof Grüna
Tel./Fax: 0371 / 85 09 13,
Mail: schnitzverein @versanet.de
www.schnitzverein.grüna.de
Änderungen vorbehalten!

Alle Veranstaltungen des Schnitzvereins Grüna e.V. mit freundlicher Unterstützung des Kulturbüros der Stadt Chemnitz. ❐

Der Sport-Spiel-Spaß-Wettkampf

Am 28. März 2012 nahmen ausgewählte Schüler der Klassen 2 bis 4 an der Vorrunde des Sport-Spiel-Spaß-Wettkampfes in der Sachsenhalle Chemnitz teil. Mit vier anderen Mannschaften (Baumgarten GS Grüna, GS Altendorf, Hans-Sager-GS und der Karl-Liebknecht-GS) kämpften wir um den Sieg. Wir wussten, nur der Erstplatzierte kommt ins Finale. Bei vielen lustigen Staffelspielen hatten wir jede Menge Spaß. Vor der entscheidenden Abschlussstaffel lag die Mannschaft der GS Mittelbach auf Platz 2. Angefeuert von unseren Eltern gaben wir noch einmal richtig Gas, gewannen diese letzte Staffel und belegten Platz 1 in der Vorrunde und qualifizierten uns somit für das Finale.

Am 18. April 2012 fuhren wir erneut in die Sachsenhalle. Heute fand das Finale des Sport-Spiel-Spaß-Wettbewerbes statt. Im Finale standen vier Schulmannschaften. Unsere Sportler waren sehr aufgeregt. Auch dieses Mal wurden wir von unseren Eltern angefeuert. Insgesamt acht witzige, aber auch anstrengende Staffeln lagen vor uns. Vor der letzten Finalstaffel lag die Mannschaft der GS Mittelbach auf Platz 3. Leider verloren wir die Abschlussstaffel, bei der es doppelte Punkte für den Sieg gab. Wir rutschten dadurch auf Platz 4. Alle waren traurig. Unsere Sportlehrerin munterte uns wieder auf. Sie sagte: „Heute habt ihr zwar einen undankbaren 4. Platz erreicht. Es war aber das Finale. In den Vorrunden kämpften insgesamt 20 Schulen um den Einzug ins Finale. Vier Mannschaften haben dieses erreicht. Ihr gehört dazu. Freut euch, ihr habt den 4. Platz von 20 Schulen. Dazu herzlichen Glückwunsch!“

Als Trost gab es dann am nächsten Tag in der Schule für die Teilnehmer ein Eis.

Die Sportler des
Sport-Spiel-Spaß-Wettkampfes
des GS Mittelbach
und Frau Espig ❐

ANZEIGEN

LÖWEN-APOTHEKE
Apotheker Michael Kummer
Chemnitzer Straße 72 · 09224 Chemnitz / Grüna
Tel. 0371 / 85 00 26 · Fax: 0371 / 8 14 96 19
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8.30 – 12.00 Uhr
Lieferservice bei Bestellungen
bis 16.30 Uhr
noch am gleichen Tag!

Der 90. Geburtstag ist ein guter Anlass, auf sein Leben zurückzublicken und Erinnerungen aufleben zu lassen. Zumal, wenn schon die Großeltern und die Eltern in Ort wohnten und als Schmiede mit Hufbeschlag und Wagenbau besonders von Bauern und Bauhandwerkern aus Grüna und Umgebung gebraucht wurden. Aber auch für alle anderen Einwohner, die Äxte und Beile schleifen oder Hacken reparieren ließen, waren sie da. Unsere Gesprächspartnerin kennt Grüna und seine Einwohner aus dem „Effeff" auch, weil sie 23 Jahre im Landambulatorium arbeitete. Deshalb hatten wir uns angemeldet zum

Gespräch mit Herta Krumbiegel

Wir sind zu Gast in einem Haus, das 1871 erbaut und 1879 vergrößert wurde. Doch bald war es schon wieder zu klein für Wohn- und Schlafräume und die Werkstatt, so dass 1891/1897 die zweite Hälfte angebaut wurde.

„Mein Großvater Heinrich Wünsch war auf Wanderschaft, als er in Grüna bei einem Schmied Arbeit fand. Offenbar gefiel ihm nicht nur die Arbeit, er heiratete und hatte mit seiner Frau Selma vier Söhne und eine Tochter. 1883 übernahm er die Schmiede, hatte als Meister 50 Jahre lang das Sagen, dann folgte ihm 1933 für 30 Jahre sein jüngster Sohn Kurt, mein Vater." Auch danach blieb die Schmiede in Familienbesitz. Tochter Herta hatte 1950 den kaufmännischen Angestellten Horst Krumbiegel geheiratet, der zum Schmiedemeister umschulte und von 1963 bis 1990 die Schmiede betrieb.

Aus den Erzählungen ihrer Großeltern erfuhr sie, dass die Zeit nach dem 1. Weltkrieg so recht und schlecht überstanden wurde. Die drei Schmiede im Ort wurden gebraucht. Pferden, aber auch Ochsen und Kühen, von kleinen Bauern für die Feldarbeit eingesetzt, wurden Eisen aufgeschlagen. Beim Aufziehen der Reifen für die großen Bauernwagen mussten vier Personen anpacken. Die Gießkanne mit Wasser zum Abkühlen stand immer dabei. Nach und nach wurde die technische Ausrüstung verbessert, kleinere und größere Maschinen und Schweißtechnik angeschafft, so z.B. ein großer Federhammer zur Erleichterung der Arbeit.

„Ich erinnere mich noch, dass Nachbarn mit Blechdosen, in die sie hausgeschlachtete Fleisch- und Wurstwaren oder die Ernte aus Garten oder Grundstück eingefüllt hatten, zum Vater kamen. Er besaß eine Kostbarkeit: eine Dosenverschließmaschine. Nach Hause zurückgekehrt, mussten die Dosen noch gekocht werden, damit der Inhalt länger haltbar blieb. Unser Vater war oft unterwegs. Zu Fuß mit Rucksack, später mit dem Fahrrad holte er Schrauben, Nägel und Kleinteile aus einer Eisenhandlung in Chemnitz. Hammer- und Schaufelstiele z.B. wurden selbst vom Stellmacher bei Hartenstein geholt. Größere Teile wie Bleche und Rohre brachte uns der Fuhrbetrieb Kurt Müller, später Günter Müller."

Die ältesten Grünaer werden sich erinnern, meint Herta Krumbiegel, dass bei ihrem Vater auch neue Handwagen verkauft wurden. Die Gestelle kamen mit der Bahn von Waldkirchen nach Wüstenbrand, dort holte sie der Zeißig Franz ab. Nachdem die Reifen aufgezogen und Blechbeschläge angebracht waren, wurden sie verkauft. Auch Kinderspielsachen wurden angeboten. Das half, Zeiten zu überbrücken, wo nicht ausreichend Arbeit da war. Oder es wurden Kleinteile auf Vorrat gefertigt. Sogar eine Tankstelle mit einer und später zwei Zapfsäulen ließ der Vater von ESSO errichten. „Wenn ein Auto liegen geblieben war, wurden auch nachts mal Kanister mit 5 Liter Benzin gefüllt." Das Schmiedefeuer im Haus, im Garten daneben eine Tankstelle – heute unvorstellbar! Auch für Betriebe arbeiteten ihr Vater, dann ihr Mann, so z.B. für die Kratos-Werke und die Werkzeugfabrik Reuther. Damit konnten sie ihren Familienbetrieb erhalten.

„Meine Schwester und ich verlebten eine behütete schöne Kindheit. Wir hatten Platz und eine alte Laube zum Spielen. Im Winter war das Schlittenfahren vom Damm der ehemaligen Sandgrube immer ein toller Spaß. Wir feierten gern mit sechs und mehr Nachbarskindern und Schulfreundinnen Kindergeburtstage, an die wir heute noch gern zurück denken. Gern gingen wir zu Kinderfesten des Turnvereins, des Schützenvereins und der Schrebergärtner und zu Ballspielen, zum Kasperletheater, Vogelschießen. Das waren dann Höhepunkte im Alltag."

Der achtjährigen Schulzeit schlossen sich eine kaufmännische Lehre und danach die Arbeit in der Buchhaltung an. („Zahlen waren schon immer meine Leidenschaft.") Um die Einberufung zum Arbeits- und Kriegshilfsdienst ins Vogtland kam sie nicht herum. Eine Bombardierung im Februar 1945 erlebte sie in Schönau. Fliegeralarm bedeutete immer, aus den unregelmäßig fahrenden Zügen aussteigen und bei Eiseskälte sich an den Bahndamm hocken, sich „unsichtbar" ruhig verhalten. Es ging damals gut, nach der Entwarnung fuhr der Zug weiter nach Grüna. Der Betrieb, Stäbers Eisenhandlung an der Neefestraße Nähe Nicolai-Bahnhof (Bahnhof Mitte), wurde zur Hälfte zerstört, zum Wiederaufbau mussten Ziegel geputzt werden. Herta Krumbiegel schmunzelt über unsere verdutzten Gesichter, als sie uns von ihrer ausgefüllten Mittagspause 12:00 bis 13:30 Uhr erzählt: Mit dem Zug nach Grüna, mit dem Fahrrad zur Wohnung, essen, Heu wenden oder ähnliche Arbeiten, wieder mit dem Zug zur Arbeit. Später befand sich ein Teil des Betriebes an der Heinrich-Lorenz-Straße, da wurde das Essen im Topf mitgenommen und aufgewärmt.

Bis 1954 arbeitete sie in der Stadt, nach der Geburt ihres Sohnes Matthias zunächst in der Post-Lotto-Stelle in Grüna. 1959 übernahm sie die Aufgaben als Verwaltungsleiterin im Landambulatorium Grüna. In den Jahren 1974 bis 1976 gab es besonders viel zu tun, galt es doch, den Umzug aus der ehemaligen Nacke-Villa (Eckgebäude Chemnitzer Straße – Limbacher Straße) in die ehemalige Beyer-Fabrik, das heutige Ärztehaus (Dorfstraße 54) gründlich vorzubereiten. Durch die Vergrößerung wurden drei ärztliche und drei zahnärztliche Arbeitsplätze mit dazu gehörenden Räumen für medizinisches Personal und die technische Ausstattung geschaffen.

All die Jahre, trotz 48-, später 45-Stunden-Arbeitswoche, hatte sie noch einen zweiten wichtigen Job: Sie erledigte die Buchhaltung für ihren Vater, später für ihren Mann. Ihr Hobby als Ausgleich: Chrysanthemenzucht im Garten hinter dem Haus. Nach dem Tod ihres Mannes im Dezember 2011 ist der Garten ihre große Freude geblieben und tiptop in Ordnung, nur der Unkrautsamen von Nachbars Weg/Grundstück brauchte nicht zu sein.

1992 erfolgte der Umbau der Schmiede zum Getränkemarkt „Alte Schmiede", den Sohn Matthias betreibt. Im Schaufenster, hinter vielen Grünpflanzen ziemlich versteckt, ist der große Hammer zu erkennen, während die große Ständerbohrmaschine seit 1993 beim Rundgang durch das Industriemuseum zu sehen ist.

„Grüna gefällt uns", damit bezieht sie ihre Schwester Frau Christa Keil mit ein. „Wir Alten sind hier geblieben, wir brauchten ja der Arbeit nicht nachzuziehen. Es ist viel Neues entstanden. Aber die Harmonie und der Zusammenhalt waren früher besser, finde ich." Dass in Vorbereitung der 750-Jahrfeier an die Vergangenheit erinnert wird, findet Herta Krumbiegel richtig. „Kaum einer erinnert sich noch an die Strumpfwirkerstühle, die in den 20er bis in die 30er Jahre na-

he an den Fenstern aufgestellt waren, um das Tageslicht zu nutzen. Kaum einer weiß noch die Namen der Bauern – bei uns gingen sie ein und aus: Liebold, Landmann, Lasch, Grimm, Uhlig, Petzold, Eichler, Hauswald usw. Wohl in jedem Bauerngut wurden 1944/45 Umsiedler aus Ostpreußen aufgenommen, manche sind sesshaft geworden. Zu den Umzügen 1963 und 1988 war unser Betrieb mit Festwagen dabei. Ich hoffe, dass ich den Festumzug nächstes Jahr bei guter Gesundheit erleben kann. Ich bin schon neugierig darauf."

Für das Gespräch bedanken sich Bernd Hübler und Gerda Schaale bei Frau Krumbiegel ❐

ANZEIGEN

15.08.1992 20 15.08.2012

Getränkemarkt
"Alte Schmiede"
Inhaber M. Krumbiegel

Anläßlich meines Geschäftsjubiläums bedanke ich mich bei allen Kunden, Freunden und Bekannten für das entgegengebrachte Vertrauen und werde auch in Zukunft ein verläßlicher Partner sein. Es erwarten Sie an diesem Tag zahlreiche Sonderpreise und Zugaben.

M. Krumbiegel

Telefon: 0371 / 82 11 04 | Chemnitzer Straße 141 | 09224 Chemnitz/Grüna

Steuererklärung schon abgegeben?
Wir leisten Hilfe
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen zur Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 15.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. Nur bei Eintritt einer Mitgliedschaft.
Wissen, wie man Steuern spart!
Beratungsstelle:
Ulrich's Weg 3b · 09224 Grüna
Ansprechpartner Frau Ines Manthey
Tel./Fax: (0371) 8 00 07 05
Bundesweites Info-Telefon 0800-181 76 16
info@vlh.de // www.vlh.de
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

FRISUREN
KATRIN FISCHER
Hofer Straße 5g · 09224 Mittelbach · Tel.: 0371 - 808 1230
Unsere Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr: 09:00 - 18:00 Uhr
Mi: 09:00 - 17:00 Uhr, Sa: 09:00 - 12:00 Uhr
Weitere Termine auf Anfrage
Wieder im Angebot:
Reisegrößen von Pflege und Styling-Produkten.

Einladung und Programm zum 5. Baumgartentag eine Veranstaltung Grünaer Vereine am 29. September im Folklorehof

Der Baumgartentag ist nun in Grüna zur Tradition geworden, und wir möchten gern an den Erfolg von 2011 anknüpfen (siehe Fotos). Na, wenn das Wetter wieder mitspielt? Am Programm soll's nicht liegen:

Bereits um **9:00 Uhr** ist dieses Mal der Start am Folklorehof für die Entdeckungswanderung **„Durch das Revier des Fliegenden Oberförsters"**. Die Grünaer Natur- und Wanderfreunde gemeinsam mit dem Heimatverein führen Sie gern über den schönen Baumgarten-Rundweg (max. 16 km, mit Abkürzungsmöglichkeit), der erstmals auch die Alte Oberförsterei berührt, und beantworten Ihre Fragen. Für Marschverpflegung ist wieder gesorgt.

Die Hauptveranstaltung findet von **15:00 bis 19:00 Uhr im Folklorehof** wie folgt statt:

- **Eröffnung** durch unseren **Ortsvorsteher** Lutz Neubert, der als DJ durch das Programm führt
- Auftritt des **„Oberförsters persönlich"**, der sich bereits auf ein großes Geschenk freut
- Start von **Heißluftballonen** (bei entspr. Witterung)
- Vorführung von **Flugmodellen** des 1. Modellsportclubs Jahnsdorf e.V.
- **Förster Göthels Holzparade** mit „Wett-Gramm-Sägen" und anderen interessanten Aufgaben für Groß und Klein
- verschiedene **Aktivitäten für Kinder**
- Luftballon-Weitflug
- Baumgarten-Wölfert-Gedenkausstellung
- und vielleicht noch die eine oder andere Überraschung. Eine verraten wir jetzt schon: Nach der Welt-Uraufführung des neuen Baumgartenliedes im vergangenen Jahr erwarten wir nun, zur Einstimmung auf die 750-Jahr-Feier, die brandneue Grünaer Jubiläumshymne.

Für Unterhaltung sorgen wieder: die Kinder vom AWO-**Kinderhaus Baumgarten** und vom AWO-**Schulhort**, der **Gesangsverein Grüna/Mittelbach**, der **Posaunenchor Grüna**, sowie Lutz Neubert mit der **Gruppe „Leisegang"**.

Um das leibliche Wohl bemühen sich in bewährter Weise die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Grüna und des Fördervereins Brandschutz, der Schnitzverein sowie der Heimatverein.

Um **19:00 Uhr** startet dann am Folklorehof wieder der **Lampionumzug** mit dem Jugendblasorchester Hohenstein-Ernstthal e.V., begleitet von der Jugendfeuerwehr Grüna, zur **Sprungschanze im Gussgrund**. Dort ist die andere Hauptveranstaltung dieses Tages: der traditionelle **Abendsprunglauf des WSV Grüna**.

Einzelheiten zum Programmablauf (Änderungen vorbehalten!) entnehmen Sie bitte den Plakaten und Wurfzetteln. Wir danken bereits an dieser Stelle allen Vereinen, Bürgern und Firmen, die mit ihrem Engagement, Beiträgen oder Spenden dieses Programm ermöglichen. Im Namen aller Akteure hoffen wir auf Ihr reges Interesse.

Christine Vieweg und Fritz Stengel, Heimatverein ❐

Abschlussfest im AWO Hort Mittelbach

Wie in jedem Jahr wurde unser Abschlussfest vor den Ferien gefeiert. Diesmal fand es am Mittwoch, dem 11. Juli statt. Ab 13:30 Uhr wurden die Kinder der Klasse 4 verabschiedet.

Die Geburtstagskinder der Monate Juni und Juli erhielten ein Geschenk und ein Geburtstagslied. Anschließend ging es in die Turnhalle, wo das Märchen „Der goldene Taler“ von einer Schauspielerin gezeigt wurde. Danach konnten die Kinder an verschiedenen Ständen Preise gewinnen. Diese wurden gespendet von den Familien Barth, Casta, Müller, Demmler, Lasch, Bigensky, Macht, Malt, Händel, Junker, Seifert und der Firma Bunzel. Ein leckeres Büfett war im Speisesaal vorbereitet, wo sich die Hortkinder stärken konnten.

An den Stationen halfen Frau Schmitt, Frau Pönisch, Frau Flemming, Frau Lenk und Frau Vogel. Tatkräftige Unterstützung beim Auf- und Abbau der Hüpfburg erhielten wir von den Hausmeistern der AWO und den Vatis Herr Lieberwirth, Herr Schmitt, R., Herr Schmitt und Herr Steinert. Die Hüpfburg konnte bis 16.45 Uhr von den Kindern benutzt werden, da auch das trockene Wetter bis zum Schluss unseres Festes durchhielt.

Allen unseren Helfern ein großes Dankeschön!

Nun gibt es die Sommerferien und in unserem Hort sind viele interessante Veranstaltungen geplant. Wir wünschen allen Mittelbachern eine schöne Sommerzeit!

Die Kinder und Erzieherinnen des Hortes ❐

ANZEIGEN

Ein tolles Sport- und Spielfest

Die Baumgartengrundschule Grüna veranstaltete am Donnerstag, dem 31. Mai 2012, ein Sportfest. Auf dem Schulhof und dem Sportplatz sollte es stattfinden. Alle waren sehr aufgeregt.

Als erstes gingen alle Schüler und Lehrer zum Treffpunkt. Brennende Fackeln wurden hergetragen und aufgestellt. Leon aus der 4. Klasse durfte den olympischen Eid sprechen. Oben an zwei Masten hing eine olympische Flagge. Danach traten die Mädchen unserer Tanzgruppe auf.

Nach der Eröffnungszeremonie gingen alle auf den Sportplatz und erwärmten sich. Danach waren die Disziplinen an der Reihe. Zu ihnen gehörten der 50-m-Lauf, das Weitwerfen, der Dreierhopp, das Medizinballstoßen und der Weitsprung. Danach rannten die Kinder den 800-m-Lauf.

Anschließend begannen die Spiele. Bei manchen konnte man Preise gewinnen. Das Tauziehen war sehr anstrengend. Bei Fußball, Zweifelderball oder Ball über die Leine musste man geschickt sein. Außer dem Sackhüpfen, dem Stelzenlauf und der Bonbonschleuder gab es natürlich noch viel mehr Spiele. Zuletzt versammelten sich alle und die olympische Flagge wurde herunter gezogen.

Die Schüler der Baumgartengrundschule bedanken sich herzlich bei den fleißigen Eltern, beim Förderverein, der Simmel AG und der Sparkasse Chemnitz für die tatkräftige Unterstützung. Es war für alle ein schöner aber auch anstrengender Tag.

Shirin Keller
Klasse 3a ❐

ANZEIGEN

ANZEIGEN

Besuch beim CFC

Am Mittwoch, dem 4. Juli 2012 war für die 2 .Klasse des AWO Hortes in Grüna ein ganz besonderer Tag. Sie fieberten seit Wochen auf diesen Tag hin – Besuch beim CFC! Alle waren mächtig aufgeregt und als nach dem Mittagessen der Bus vom AWO Fanprojekt vorfuhr, gab es kein halten mehr. In Zusammenarbeit mit dem Fanprojekt wollten wir den Kindern einen tollen Tag bereiten und gleichzeitig das 2. Schuljahr beenden.

Im Sportforum angekommen, wurden wir sofort von Herrn Jendrossek, einem ehemaligen CFC-Spieler, begrüßt und los ging es mit Spiel und Spaß. Endlich mal auf einem richtig großen Fußballplatz bolzen. Das war echt klasse!

Selbst unseren Mädchen machten die Ballspiele Spaß und sie waren mit Ehrgeiz dabei. Beim anschließenden Spiel zogen sich dann einige Mädchen ins herrliche Gelände am Rande des Platzes zurück, um zu picknicken, zu tanzen, zu quatschen und um einfach mal im Schatten zu liegen und mit Freunden zusammen zu sein. Die Jungs und natürlich auch drei Mädchen (wir haben auch Fußballdamen) waren allerdings nicht mehr vom Platz zu kriegen. Der Vati eines kleinen Fußballers unterstützte uns als Schiedsrichter; die Mutti einer kleinen Fußballerin war für die anderen Mädels da. Bei diesen tatkräftigen Helfern möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bedanken.

Ab 14:00 Uhr begann dann das Training des CFC, also marschierten wir alle aufgeregt zum Trainingsplatz. Ausgerüstet mit Postern der Mannschaft (dank an Franzi vom Fanprojekt) ,,stürmten“ die Kids den Platz. Allerdings musste die Autogrammstunde unterbrochen werden, da der Trainer erschien und das Training begann. Das Warten war aber nicht so schlimm, wir spielten noch Fußball und im großen Stadion konnten wir einem Hochspringer beim Training zusehen. Auch dieser war bei unseren kleinen Autogrammjägern sehr beliebt. Zudem war keiner vor Stift und Poster sicher; jeder musste unterschreiben.

Endlich war das Training aus und die Spieler hatten Zeit für uns. Die Kinder waren begeistert, ihre ,,Jungs“ so nahe zu sehen und mit ihnen zu reden. Als am Schluss das Tor weggetragen wurde, waren viele kleine Helfer zur Stelle.

Das Beste war allerdings das gemeinsame Foto mit den Spielern und dem Trainer. Die Jungs und Mädels waren überglücklich und die Zeit verging viel zu schnell.

Gegen Nachmittag holten uns die AWO- und Fanprojekt-Busse wieder ab und brachten 17 müde, aber glückliche Kinder wieder nach Grüna zurück. Diesen Tag werden wir so schnell nicht vergessen.

In dem Zusammenhang möchten wir noch einmal allen Helfern danken, ohne die dieses tolle Ereignis nicht möglich gewesen wäre.

Vielen Dank sagen die Kinder der 2. Klasse und ihre Erzieherin für diesen unvergesslichen, sonnigen Nachmittag.

Heike Rohland
Erzieherin Hort Grüna ❐

Omi-Opi-Nachmittag im Hort der AWO

Am 25. Mai 2012 hatte die Klasse 2a mit ihrer Erzieherin, Frau Kretzschmar, zum Omi-Opi-Nachmittag eingeladen. Die Kinder zeigten ein abwechslungsreiches Programm mit vielfältigen Darbietungen. Die Palette reichte von Tanzeinlagen über Modenschau, Gesang, Sport, Instrumentaldarbietungen bis zu Zauberkunststücken.

Die Freude der Kinder, ihre Talente den Großeltern einmal präsentieren zu können, war deutlich zu spüren. Die Großeltern wiederum genossen mit sichtlicher Anteilnahme die Beiträge ihrer Enkelkinder. Das Gruppenzimmer platzte fast aus allen Nähten, als sich Kinder und Großeltern anschließend zum gemeinsamen Kaffeetrinken trafen.

Im Namen aller Großeltern ein herzliches Dankeschön allen Kindern für diesen tollen Nachmittag. Bei Frau Kretzschmar möchten wir uns ebenfalls für diesen schönen Nachmittag bedanken sowie für die stets liebevolle, engagierte Betreuung unser Enkelkinder.

Familie Müller ❐

ANZEIGEN

Teppichbodenreinigung
Polstermöbelreinigung
Matratzentiefenreinigung
Ohne Wasser
Keine Trocknungszeiten!
Fasertiefe Sauberkeit!
Reinigungsservice Mathias Weigelt
Kämmerweg 27, 09650 Lichtenstein, Tel. 037204 / 8 76 20, Fax 8 39 70

ANZEIGEN

HOFLADEN Abendroth
Karpfen
Wild
Forellen
Fische ab 6. Oktober 2012 samstags und vor jedem Feiertag 9 - 12 Uhr
Wild ab 6. September 2012 jeweils donnerstags 14 - 18 Uhr
Hofer Straße 36 (an der Sparkasse)
09224 Chemnitz • Mittelbach
Verkauf/Bestellung
Fax 0371 8203283
mobil 0172 7916998

Wir sind ein international tätiges Unternehmen und beliefern mit Schwerpunkt Hotel-/Gastronomie, Airline-, Schiffs- und Event-Catering, anspruchsvolle Zielgruppen mit hochwertigen Lebensmittelprodukten.

Für unsere Produktion in Wüstenbrand suchen wir engagierte

Produktions-Mitarbeiter/Innen
in Vollzeitbeschäftigung.

In unserer Premium-Manufaktur produzieren wir sehr hochwertige aus Fleisch und Seafood bestehende Fingerfood-Produkte. Sie sollten grundsätzlich Freude an der handwerklichen Erstellung schöner, delikater Produkte haben verbunden mit gesundem Arbeitsfleiß und der Liebe zum Detail.

Wir bieten Ihnen in einem engagierten Team von Mitarbeitern eine leistungsgerechte Bezahlung und ein gutes Betriebsklima.

Sollte Sie unser Angebot ansprechen, so bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung an folgende Adresse:

Langenbach AG · Frau Holtkamp
Schwetzinger Str. 131 · 69168 Wiesloch
Telefon 06222-9407-31
Langenbach

Fussbodenbau
MARSCHNER
Immer Boden. Ständig!
Parkett Laminat Teppichböden Designböden
Fussbodenbau André Marschner
Rabensteiner Straße 2 • 09117 Chemnitz
Tel: 0371 / 85 02 51
Fax: 0371 / 80 00 319
E-Mail: info@fussbodenbau-marschner.de
www.fussbodenbau-marschner.de
Weitzer Parkett

Sommernotizen des GFC

Auch im Sommer 2012 kann der Grünaer Faschingsclub über einige Neuigkeiten berichten. Zunächst sind Auftritte zur Eröffnung der Grünaer Kirmes geplant, die am 24. August im Festzelt am Folklorehof begangen wird. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen der Grünaer Bürger und freuen uns auf ein schönes Fest.

Zudem können wir auf ein sehr harmonisches Sommerfest bei schönem Wetter zurückblicken. Die Kutscher, die die Kremserwagen sicher durch unsere Heimat steuerten, und die Fleischerei Geßner, die für eine sehr gute Beköstigung sorgte, trugen wesentlich zum Gelingen dieser Veranstaltung bei. Vielen Dank!

Ein besonderes Vergnügen ist es uns, mitteilen zu können, dass für unsere „Mini Bugs“ neue Gardekostüme angefertigt werden. Dabei bedanken wir uns für die Spenden der Firma Auto Riemer und der Volksbank Chemnitz, die es ermöglichen, unsere Kleinen jetzt noch besser aussehen zu lassen.

In diesem Sommer steht der Umzug unseres Requisiten-Lagers an. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei der Firma Sarei bedanken, die uns für diese Zwecke eine Räumlichkeit zur Verfügung gestellt hat. Es stimmt uns froh, dass wir im Ort eine neue Möglichkeit im Gebäude des ehemaligen Simmelmarkts gefunden haben. Auch dafür gilt unser Dank.

Ein weiteres Highlight kündigt sich im September an: Zum Tag der Sachsen am 9.9.2012 werden wir mit unserer Prinzengarde auf dem Festumzug vertreten sein.

Also, liebe Leserinnen und Leser, wir freuen uns, euch bald wieder zu sehen und verbleiben mit einem freundlichen „WIE IMMER“ ❐

Bild links: Scheckübergabe in der Grünaer Volksbank mit Frau Littmann
Bild rechts: Sommerausfahrt mit den Kremsern

● WIR DREI BEI SIMMEL ● WIR DREI BEI SIMMEL ●

VOLKSSOLIDARITÄT
Kreisverband Glauchau/Hohenstein-Er. e.V.
Ihr Partner für soziale Dienstleistungen
Pflegedienst
Team Hohenstein - Ernstthal
Tel.: 03723 - 73 80 00 1
⇨ Kranken- und Altenpflege
⇨ med. Behandlungspflege
⇨ Dementenbetreuung im Hausbesuch
⇨ Verhinderungspflege
Mahlzeitendienst
Essen auf Rädern
Partyservice
Tel.: 03763 - 17 21 64
Veranstaltungszentrum
Tel.: 03723 - 73 80 00 2
Beförderungsdienst
Tel.: 03723 - 73 80 00 2
Betreutes Wohnen
Tel.: 03763 - 71 78 90
Mitgliederbewegung
Tel.: 03763 - 78 99 18
Reisen/ Kurreisen
Tel.: 03763 - 78 99 21
Kinderbetreuung
Tel.: 03763 - 78 99 23
Sozialpädag. Familienhilfe
Tel.: 03722 - 9 30 93
Miteinander leben
Füreinander da sein

F & B Fahrzeugtechnik GmbH
Freie Meisterwerkstatt für Kfz und Nutzfahrzeuge
Mittelbacher Str. 12
09224 Grüna
Tel.: 0371 / 28 32 25 25
Fax: 0371 / 28 32 25 26
www.fb-fahrzeugtechnik.info
Neu bei uns:
Separator und Mietservice
u. a. von Kühlplatten und kraftstoffbetriebenen Kleingeräten
KFZ-Reparaturen aller Marken
Motor-/Unfallinstandsetzung
täglich HU / AU, Kfz-Elektrik
Reifen- und Bremsenservice
Klima- und Autoglasservice
Achsvermessung, Inspektionen

Seit 1892
Meisterbetrieb
Klempnerei
André Mai
Chemnitzer Str. 128 · 09224 Chemnitz-Grüna
• SANITÄR-HEIZUNG-KLIMATECHNIK
• BAUKLEMPNEREI
• SOLAR-SCHWIMMBAD-WÄRMEPUMPEN
• SERVICE UND WARTUNG
Telefon 0371 / 85 42 86
Telefax 0371 / 8 44 97 97
Funk 0172 / 8 71 98 04
e-mail: Klempnerei-mai@t-online.de

lernhilfe
Jetzt zu den Sommerkursen anmelden!
In der Stadtpassage Winkelerstr. 28 Hohenstein-Ernstl.
Anfragen und Anmeldung vor Ort täglich 15:00 - 17:30 Uhr oder ganztägig unter 03723 759214
www.meine-lernhilfe.de

Schrott-FRIEDRICH GmbH
Schrotthandel & Containerdienst
Entsorgungsfachbetrieb
• Schrotthandel für Privat und Gewerbe
• Buntmetallaufkauf, auch von Kleinstmengen
• Container von 2 – 30 cbm
• Entsorgung von Müll, Bauschutt, Holz...
• Lieferung von Sand, Kies, Mutterboden
• Demontagen und Komplettabrisse
Am Siegmarer Bhf. 3
09117 Chemnitz
Öffnungszeit:
6:00 – 16:00 Uhr
0371 / 85 30 84
www.schrott-friedrich.de
Brückenstraße 4
09337 HOT / Wüstenbrand
Öffnungszeit:
7:00 – 16:00 Uhr

ANZEIGEN & WERBUNG
03723-49 91 49
0174-3 36 71 81
VERLAG@MUGLER-MASTERPIECE.DE
IHR ANSPRECHPARTNER
HERR ST. HERRMANN
MUGLER
DRUCK + VERLAG

Erlebnisse aus dem AWO Kinderhaus Baumgarten

Am 22. Juni 2012 war ein großer Tag im AWO Kinderhaus Baumgarten. Gemeinsam mit Kindern, Eltern, Erziehern, Herrn Engelhardt (Sportwissenschaftler) und Herrn Schlegel von der AOK Gesundheitskasse feierten wir den erfolgreichen Projektabschluss „TigerKids-Kindergarten aktiv“. Da die Prävention von Übergewicht und die Stärkung gesundheitsförderlicher Verhaltensweisen spätestens im Kindergartenalter beginnen sollten, entschieden wir uns, an diesem Projekt teilzunehmen. Ziel ist es, durch die Kombination von Ernährungserziehung und Bewegungsförderung die stetig zunehmende Zahl übergewichtiger Kinder zu reduzieren und generell zu mehr Gesundheit unserer Kinder beizutragen. Material und Methodik des Programms sind auf Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren ausgerichtet und wurden unseren Erziehern durch die AOK in zielgerichteten Fortbildungen bereitgestellt und vermittelt. Die Eltern wurden durch anschauliche Elternbriefe informiert und bestärkt, einen gesünderen Lebensstil zu fördern. Bei unserem TigerKids-Abschlussfest mit Sport, Spaß sowie Spiel hatten alle viel zu lachen. Wer Lust hatte, konnte beim Fitnesstest seine Geschicklichkeit und Beweglichkeit, die Kraft und Koordination unter Beweis stellen.

Gemeinsam mit Herrn Eigner bauten unsere Kinder zwei Insektenhotels. Er gab sehr anschaulich eine Insektenkunde und anschließend wurde sich an die Arbeit gemacht. Ein sonniger Standort wurde gesucht und aus Holz, Baumscheiben, Ästen, Lehm, Reisig, Stroh, Schilf und Backsteinen wurde das Insektenhotel „eingerichtet“. So ist ein Insektenhotel im Garten der Kita und eines in der Dachsbaude zu bestaunen. Vielen Dank an Herrn Eigner für die fachkundige Anleitung.

Bevor wir unsere Vorschüler in die Schule entlassen, gibt es noch einiges zu berichten.

Am 22. Mai 2012 konnten die Vorschüler beim Sportfest ihre sportlichen Leistungen unter Beweis stellen. In Zusammenarbeit mit Schülern der Baumgartengrundschule und Frau Herbig wurden die sportlichsten Mädchen und sportlichsten Jungen beim Weitsprung, Sprint und Weitwurf ausgezeichnet.

Am 24. Mai 2012 wanderten die Vorschüler zur Grünaer Gussgrundschanze. Nach einem Picknick zeigten und erklärten Herr Albrecht und Herr Hähnel vom Wintersportverein den Kindern die Schanze und jeder konnte sich beim Absprung einmal selbst ausprobieren.

Am 21. Juni 2012 lud Stefan Berthel vom Fußballverein in den Wiesengrund ein. Er erklärte den Vorschülern das Fußballspiel und die Regeln, danach wurde es in die Praxis umgesetzt und gespielt. Nach der Stärkung beim Mittagessen startete ein Fußballturnier, bei dem auch die Mädchen zeigten, was in ihnen steckt, bevor es total erschöpft in den Kindergarten zurück ging. Vielen Dank an dieser Stelle an die Beteiligten. Die Kinder hatten sehr viel Spaß und zu Hause viel zu erzählen.

Der Höhepunkt für unsere Vorschüler war sicherlich das Abschlussfest am 6. Juli 2012.

16:00 Uhr ging es im Kindergarten mit einer Kremserfahrt los und mit einer Spagetti-Fete zum Abendessen weiter. Am Abend besuchte uns Herr Eigner und nahm die Kinder mit auf eine Insekten-Entdeckungstour im Garten, bevor die Geschichten zur Nacht erzählt wurden. Am nächsten Morgen kamen die Eltern und es wurde beim ausgiebigen Frühstück sowie anschließendem Verabschiedungsprogramm viel gelacht, aber auch gespannt in die Zukunft geblickt. Vielen Dank liebe Eltern für Ihre tolle Unterstützung.

Wir wünschen allen Schulanfängern einen guten Start in die 1.Klasse, immer gute Noten und viel Spaß beim Lernen.

Danke sagen möchten wir auch der Firma Sarei und unserem Förderverein, die die Busfahrt zum Tierpark Pelzmühle zum Kindertag am 1. Juni 2012 für alle Kinder spendierten, Frau Jahn für den Transport der Krippenwagen zum Tierpark am Kindertag, Frau Nitzsche (Oma von Alina und Nathalie), Frau Junghans, Frau Dargatz und Office Print GmbH, Getränke Pfeifer & Co.KG, Thomas Philipps Wüstenbrand, dem FSV Grüna 08 e.V., Optiker Appelt in Grüna und den Klöppelfrauen in Grüna für den großen kuscheligen Teddy.

Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit unseren Eltern, Großeltern, unserem Förderverein sowie dem Elternrat.

Es grüßen alle kleinen und großen „Baumhausbewohner“. ❐

Handballfest trotz Wetterkapriolen

Wenn auch der Wettergott kein Einheimischer zu sein schien, ist es den Verantwortlichen des Handballvereins dennoch geglückt, ihr Jubiläum „90 Handball in Grüna“ zu einem sehr gelungenen Sporthöhepunkt in unserem Ort zu gestalten.

Am Samstag, dem 14. Juli mussten auf Grund des Regens die Turniere für den Nachwuchsbereich kurzfristig in die Grünaer Turnhalle verlegt werden, doch das tat der Freude und dem Spaß keinen Abbruch. In der proppenvollen Halle drängten sich Eltern, Großeltern und andere Grünaer Handballanhänger, um die weiblichen und männlichen D-Jugendmannschaften zu bestaunen und zu unterstützen. Außerdem durften auch unsere Jüngsten in der Altersklasse E das erste Mal in einem Spiel gegen den SSV Chemnitz-Rottluff ihr durchaus schon beachtliches Können beweisen. Aus den Turnieren gingen bei den Mädchen die 2. Mannschaft des MHC Pleißenland und bei den Jungen der Gastgeber HV Grüna hervor.

Am Nachmittag zogen die Turniere der Frauen- und Männervertretungen auf den Rasenplätzen im Grünaer Wiesengrund eine beachtliche Zuschauerkulisse an. Wohl auch, weil mit der Mannschaft von Aue sich prominente Gegnerschaft angekündigt hatte. Mit den Altinternationalen Reiner Leonhardt, dem Grünaer Eigenge-

ANZEIGEN

Gasthaus Zum Vierseitenhof

Inhaber	Volssolidarität KV Glauchau/ Hohenstein-Ev. e.V.
PLZ/Ort/Straße	09353 Oberlungwitz Hofer Straße 217
Telefon	03723 62 69 89
Telefax	03723 62 73 13
Internet	www.vs-glauchau.de
E-Mail	gasthaus-zumvierseitenhof@vs-glauchau.de
Öffnungszeiten	Mo., Di., Do., Fr., Sa. u. Feiertag von 11 - 14 Uhr und ab 17 Uhr Sonntag 11 - 14 Uhr (außer Feiertag) Mittwoch Ruhetag (außer Feiertag)
Charakter	gutbürgerliche Küche zusätzl. Mo. - Fr. mittags 1 Stammessen
Besonderheiten	Partyservice, verschiedene Räumlichkeiten für Ihre Feiern, Biergarten mit Scheune, viele Veranstaltungen und Sonderaktionen
Ambiente	rustikal und gemütlich

Postshop Wehde

Neu im Sortiment: Eis bekannter Marken

An dieser Stelle möchten wir uns bei all jenen recht herzlich bedanken, die in irgendeiner Form ihre Anteilnahme zum scheußlichen Überfall am 08. Juni auf unser Geschäft und auf uns zum Ausdruck brachten.
Haben Sie vielen Dank für Ihr Mitgefühl.

Fam. Wehde

Poststraße 1 · 09224 Chemnitz / OT Grüna
Telefon 03 71 / 8 08 14 93
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8:00–17:30 Uhr · Sa. 9:00–11:30 Uhr

wächs Georg Rothenburger (23facher DDR-Nationalspieler und ehemaliger Torschützenkönig der DDR-Oberliga), seinem Sohn Georg Rothenburger jr. und Rene Hahn liefen immerhin aktuelle und ehemalige Bundesligaspieler auf.

Dies sollte sich erwartungsgemäß auch in der Endabrechnung auszahlen. Das Männerturnier dominierte Aue und nahm auch den Siegerpokal entgegen. Auf den Plätzen landeten die 2. Vertretung von Sachsenring Hohenstein-Er. nur durch das bessere Torverhältnis getrennt vor Frankenberg. Leider musste Grüna mit dem letzten Rang vorlieb nehmen, was auch nicht sehr verwunderlich war, besteht doch die Vertretung derzeit praktisch nur noch aus Freizeithandballern.

Bei den Frauen erwies sich die Vertretung aus Thüringen, der LSV Ziegelheim, als beste Vertretung. Man besaß vor allem in der entscheidenden Begegnung mit dem Bezirksliga-Aufsteiger Lichtenstein bei kurzzeitig aufkommendem Regen die bessere Standsicherheit und siegte so mit 12:7. Damit war Ziegelheim der Pokalsieg nicht mehr zu nehmen. Lichtenstein, das im Abschlussspiel den Gastgeber bezwang, landete auf dem 2. Platz, und Grüna als frischgebackener Kreisunionsmeister musste mit dem 3. Platz, immerhin noch vor dem Vertreter der 1. Bezirksklasse SV Niederfrohna, vorlieb nehmen.

Am Sonntag ging das Jubiläum mit einem großen Generationentreffen am Sportlerheim auf dem Fußballplatz zu Ende. Erfreulich, dass viele ehemalige Grünaer Handballerinnen und Handballer der Einladung gefolgt waren, Erinnerungen austauschten und alte Kontakte auffrischen bzw. neue knüpfen konnten. Höhepunkt sollte dann noch ein Großfeldspiel zwischen einer Grünaer Auswahl heutiger und ehemaliger Spieler gegen Niederwiesa sein. Leider musste die Begegnung beim Stand von 5:5 nach ca. 15 Minuten wegen einsetzendem Dauerregen abgebrochen werden und wurde schließlich im 14-Meter-Werfen mit 8:7 für Grüna entschieden.

Trotz dieses kleinen Wermutstropfens waren sich alle Anwesenden, von denen viele bereits am Samstag die Wettkämpfe besuchten, einig, ein gelungenes Handballfest erlebt zu haben. Ohne die großzügige Bereitstellung der Sportanlage durch den FSV Grüna 08 und die sehr gute gastronomische Betreuung durch das Team des Sportlerheims um Lutz Gerlach wäre dieser Handballhöhepunkt sicherlich nicht möglich gewesen. Dafür von dieser Stelle noch einmal der ausdrückliche Dank des Vorstandes des HV Grüna. Wir hoffen, auch im Hinblick auf das Jubiläum „750 Jahre Grüna“ im nächsten Jahr, auf eine weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Neben dem Dank an alle Mitstreiter des Vorbereitungskomitees, vor allem natürlich an den eigentlichen Cheforganisator René Ulbrich, möchten wir es auch nicht versäumen, den zahlreichen Spendern zu danken, die damit ihre Verbundenheit mit dem Grünaer Handball dokumentierten und ohne die wir das Fest in dieser Größenordnung nicht hätten durchführen können. Wir danken namentlich folgenden Firmen, Geschäften und Einzelpersonen:

Fa. K&W Informativ GmbH, Fa. Marcel Gäbel, Fa. Stecher, Uhlig Elektrotechnik GmbH, Fa. Thomas Seyboth, Simmel AG, Fliesengeschäft Sven Schrepel, Fa. Detlef Schmiedel, Selbmann Maler GmbH, Fa. Sarei Haus- und Dachtechnik GmbH, Fa. Bernstein Maschinenbau, Fa. Kühne Dachsysteme GmbH, HTM Montage GmbH, Gabis Küchenstudio, Zimmerei Jürgen Nitzsche, Fa. Energiesysteme Haubner, Fa. Matthias Haase, Getränke Pfeifer GmbH, Fa. Urban/Valdorf, Modegeschäft Strohm, Fa. Dachdeckerei und Gerüstbau Aurich, Haarstudio Fischer, Frisur & Kosmetik Pester, Friseursalon Hermine Schott (Callenberg), Fitness- und Gesundheitsstudio, Zahnarztpraxis Dr. Mann, Zahnarztpraxis Dr. Ute Strohm, Arztpraxis Dr. Elbe (Mittelbach), Bäckerei Uhlmann, Konditorei-Cafe Bösewetter, Fa. Gutsmann GmbH (Chemnitz), Brüniererei Lietz GmbH (Chemnitz), Uni-Hydraulik (Schwarzenberg) sowie Martin Teichmann, Georg Rothenburger, Udo Lorenz, Siegfried Schramm, Jens Reinhold und Manfred Weise.

Jürgen Bengel, 1. Vorsitzender ❐

ANZEIGEN

Saisonfazit und Ausblick

1. Männermannschaft – positives Abschlussfazit der ersten Kreisoberligasaison und Saisonauftakt unter neuem Name

Seit dem 16. Juli 2012 bereiten sich die Spieler der 1. Männermannschaft akribisch auf die bevorstehende Kreisoberligasaison 2012/13 vor. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und einem außergewöhnlichen Kraftakt in den letzten vier Spielen der abgelaufenen Saison ist es der jungen Truppe um Trainer Michel Ihle gelungen, das erste Jahr in der neu gegründeten spielstarken Kreisoberliga Chemnitz zu bestehen. Als Außenseiter gestartet, hat sich die junge Mannschaft in einem starken Feld aus erfahrenen Mannschaften der ehemaligen Bezirksklasse so teuer verkauft, dass am Ende der Saison Platz 12 und damit der direkte Klassenerhalt im Wiesengrund zünftig gefeiert werden konnte. Dadurch können wir unseren zahlreichen Sponsoren und Fußballfreunden weiterhin sehr attraktiven Fußball im heimischen Wiesengrund bieten. Diese positive Weiterentwicklung unserer 1. Mannschaft ist auch dem Beitreten der Sportfreunde vom SV 1860 Mittelbach e.V. zu verdanken. Ohne die überfällige Bündelung der Kompetenzen beider Vereine in den Bereichen Personal und Infrastruktur wäre diese positive Entwicklung sicherlich nur schwer zu realisieren gewesen. Dementsprechend nehmen wir in der neuen Saison auch unter unserem neuen Name „FSV Grüna-Mittelbach e.V.“ am Spielbetrieb teil. Am 22. März 2012 hatte die Mitgliederversammlung unseres Vereins der Umbenennung zugestimmt. Die Eintragung ins Vereinsregister erfolgte am 27. Juni 2012.

Aktuell bereitet sich die 1. Mannschaft auf die neue Saison und das 1. Punktspiel am 26.08.12 vor. Spieltermine, News und Infos rund um unseren Verein finden Sie wie gewohnt auf unserer umfangreichen Vereinshomepage www.fsv-gruena.de.

Kader glücklicherweise nahezu unverändert

Besonders erfreulich ist die Erkenntnis, dass wir nahezu unverändert in die neue Saison starten können. Somit können wir unsere junge Mannschaft konstant und stabil weiterentwickeln. Natürlich gibt es nach jeder Saison leistungsstarke Aktive, die nach neuen Herausforderungen suchen und sich verändern möchten. Uns ist es glücklicherweise gelungen, den Kader im Großen und Ganzen zusammen zu halten und den Einen oder Anderen wechselwilligen Spieler vom Zukunftskonzept unseres Vereins zu überzeugen. Ein großer Verlust ist jedoch der Abgang von Spielmacher Hagen Kühn, der aus privaten Gründen nach einer langen Fußballlaufbahn die „Töppen“ endgültig an den Nagel hängt und sich ausgiebig um seine Familie in Leipzig kümmert.

Großer Dank an alle Förderer und den Hauptsponsor

Gerade wir als ehrenamtlich geführter Verein mit der Aufgabe der Förderung des Sports sind auf unsere vielen Sponsoren, Unterstützer und Helfer angewiesen. Dafür möchten wir uns auf diesem Weg recht herzlich bedanken. Viele treue Sponsoren ermöglichen unsere Vereinsarbeit. Die Firma SAREI Haus- und Dachtechnik GmbH ist seit vielen Jahren der bedeutendste Unterstützer unseres Vereins. Nahezu 50 % des gesamten Sponsoring- und Spendenvolumens bringt unser Hauptsponsor jedes Jahr für unsere Vereinsarbeit auf. Nur durch eine langfristige und stabile Partnerschaft mit unseren vielen ehrgeizigen Unterstützern und Förderern sowie einem starken Hauptsponsor an unserer Seite können wir weiterhin die Existenz unseres Traditionsvereins sichern.

Falk Fährmann
Abteilungsleiter Herren ❐

ANZEIGEN

Auftakt in Mattensaison 2012 gelungen

Zur Tradition geworden ist das internationale Mattenspringen am Kottmar (Lausitz) als Beginn der Mattensaison im Bereich des Skiverbandes Sachsen (SVS). 225 Teilnehmer/innen aus Tschechien und aus mehreren Bundesländern stellten die Organisatoren vor eine logistische Meisterleistung. Es war eine Mammutveranstaltung über zwei Tage mit Startern/innen von Schülern S 7 bis zu Senioren 60plus. Wir Grünaer waren wie immer mit einer starken Mannschaft dabei.

Nach der obligatorischen Pause des Sprungtrainings im April wurde von unseren Aktiven, Trainern und Übungsleitern zielstrebig auf diesen ersten Höhepunkt hingearbeitet. Es hat sich gelohnt, der 3. Platz von Florian Conrad (S7) auf der 11-m-Schanze war ein guter Auftakt für unseren Verein. Bei den Schülern S8 ersprang sind Linas Kübler einen ausgezeichneten 2. Rang. In dieser Altersklasse wurden Phillip Stephani Sechster, Felix Frischmann Siebenter und Moritz Antengruber Zehnter. Moritz Windisch (S9) konnte wieder überzeugen und wurde guter Dritter, er springt also weiterhin ganz vorn in Sachsen mit. Bei den Schülern S10 belegte Paul Schulz den 11. Platz. Bei den Mädchen I (Jg. 2004/05) war diesmal Sarina Haustein nicht so gut drauf und wurde Sechste, ihr Bruder Tom (S11) erreichte den 10. Platz. Bei den Schülern S12 belegte Fabian Schanz den 13. Rang. Unser Dreigestirn bei den Mädchen II (Jg. 2002/03) sprang bereits auf der 28-m-Schanze. Gewonnen hat eine Tschechin, knapp geschlagen wurde Lilly Kübler Zweite, Pauline Stephani Dritte und Sandra Müller Vierte. Ein sehr gutes Ergebnis für die Springerinnen und für unseren Verein.

Die neue 6-m-Schanze im Grünaer Gussgrund

Am 2. Tag wurde ausschließlich auf der 51-m-Schanze, die Weiten bis zu 64 Metern zulässt, gesprungen. Hier war bei den Schülern S13 Felix Valdorf an Start, er wurde Siebenter. Elizabeth Guth startete bei den Mädchen III (Jg. 1994 bis 98) und wurde Zwölfte bei 20 Starterinnen.

Im letzten Ortschaftsanzeiger informierte ich darüber, dass unsere Starter Richard Schultheiß und Maximilian Pfordte in den D/C-Kader des DSV berufen wurden und Erik Frischmann um den Anschluss kämpft. Am Kollmar – das war sein Tag. Nach dem 1. Durchgang noch an 2. Stelle liegend konnte er im 2. Durchgang mit einem Supersprung das Steuer rumreißen und siegte vor Richard Schultheiß. Maximilian Pfordte, der mittlerweile in der Nordischen Kombination startet, wurde nach einem Sturz im 1. Durchgang immerhin noch Siebenter – sehr gute Ergebnisse für den WSV Grüna. Maximilian Guth (9.) und Mark Mücklisch (13.) starteten in der Jugendklasse 17/18.

Sommerserie des SVS

Der 1. Wettkampf um den Sachsen-Pokal 2012 wurde am 23. Juni in Stützengrün durchgeführt. Es begann gleich mit einem Doppelsieg für unseren Verein. Bei den Schülern S8 siegte Philipp Stephani vor Linas Kübler – ein tolles Ergebnis. Raoul Haase (S8) wurde Achter, Paul Schulz (S10) Siebenter. Unsere Mädchen II bestimmen das Niveau in dieser Altersklasse in Sachsen. Es gewann Lilly Kübler vor Sandra Müller. Pauline Stephani wurde Vierte. Tom Haustein (S11) wurde Siebenter, Fabian Schanz Neunter, Felix Valdorf Vierter und Elizabeth Guth Vierte. Bei den Junioren konnte Mark Mücklisch einen sehr guten dritten Platz belegen. Pech hatte Maximilian Guth, der im 2. Durchgang auf die Matten musste und seinen 2. Platz nach dem 1. Durchgang verschenkte. Er wurde Sechster, Leon Thomas Zwölfter.

Der Sachsen-Pokal II für die Altersklassen S6-8 ist auch mit dem 1. Wettkampf gestartet. Bei Redaktionsschluss lagen die Ergebnisse noch nicht vor. Informationen dazu im nächsten Ortschaftsanzeiger.

ANZEIGEN

Kleine Schanze

Als einer der Leistungsträger des SVS im Nachwuchsleistungssport darf man die Entwicklung nicht verpassen. Das Eintrittsalter für am Skisprung interessierte Kinder wird immer jünger. Deshalb war es notwendig, dafür eine Schanze mit Sprungweiten von sechs Metern zu errichten. In zahlreichen freiwilligen Stunden haben die Mitglieder des WSV Grüna eine vierte Schanze in den Grünaer Gussgrund erstellt. Wir erhoffen natürlich den entsprechenden Erfolg.

Die Grünaer Starterinnen im Ladys-Junior-Team mit ihrem Heimtrainer Uwe Haustein – Pauline Stephani, Lilly Kübler und Sandra Müller (v.l.)

Ebenso hat der Skiverband Sachsen auf die Entwicklung im Damenskispringen – inzwischen olympisch – reagiert. In vielen Ländern existieren schon seit mehreren Jahren Nationalmannschaften der Damen. Um diese Entwicklung mit voran zu treiben, wurde innerhalb des SVS ein Nachwuchsteam (Ladys Junior Team) für Mädchen ins Leben gerufen. Unter der Führung von Henry Glaß (Klingenthal) wurden sieben Mädchen berufen – unser Dreigestirn Lilly Hübler, Sandra Müller und Pauline Stephani ist dabei. Sie können auf sich stolz sein, die Eltern sind es sowieso und ihre Übungsleiter und der Verein freuen sich über diese Entwicklung. Der Vorstand gratuliert zu dieser Berufung.

Noch zwei Termine

Am Mittwoch, dem 22. August, treffen wir uns im Rahmen der Grünaer Sportwoche 18:00 Uhr zum Nordic Walking am Forsthaus und 19:00 Uhr an der Gussgrundschanze zum öffentlichen Training mit Hütten-Gaudi.

Am 29. September (Baumgartentag) beginnt der traditionelle Abendsprunglauf 17:00 Uhr mit dem Training, 19:00 Uhr startet der Wettkampf.

Günter Riedel, Vorstandsmitglied ❐

Sommeraktion 2012 mit neuem Geschenk für Blutspender des DRK

Mit ihrer Blutspende im Sommer sichern die Spender nicht nur die Versorgung der Kliniken mit den so wichtigen Blutkonserven, sondern rüsten sich gleichzeitig automatisch mit einem vielseitigen Spieleset aus, einsetzbar für Garten, Strand und zu Hause.

Wer in der kritischen Zeit der Reise-Hochsaison, die schon fast traditionell mit einem Blutkonservenmangel einhergeht, Blut spendet, erhält vom Entnahmeteam des DRK-Blutspendedienstes in diesem Jahr als Dank ein Spieleset. Die Aktion geht in Sachsen drei Monate bis Ende September. Dieses Präsent gibt es nur beim DRK.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Blutspende und nehmen Sie an der Sommeraktion teil.

Ausweichtermine finden Sie in der Termindatenbank unter www.blutspende.de, oder sie können über das Infotelefon 0800/ 11 949 11 (Festnetz kostenfrei) erfragt werden. Der DRK-Blutspendedienst dankt allen seinen Spenderinnen und Spendern im Namen seiner Patienten ganz herzlich.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht
am Dienstag, den 11. September 2012
von 14:30 bis 18:30 Uhr in der
Baumgarten-Schule Grüna, August-Bebel-Str. 7
oder
am Freitag, den 28. September 2012
von 16:00 bis 18:30 Uhr
in der Grundschule Mittelbach, Hofer Straße ❐

ANZEIGEN

ULRICH LANGE
Ihr Partner für Eigentum
Tel. 0371-30 34 26
Agricolastraße 1, 09112 Chemnitz
www.chemnitz-hausverwaltung.de
Hausverwaltung, Immobilienverkauf,
unabhängige Baufinanzierung , Mietberechnungen
- Profitieren Sie von jahrelanger Erfahrung -

Geschichte der Grünaer Kirmes

Die Kirmes geht auf das Kirchweihfest zurück, an dem vor Jahrhunderten der Einweihung ihrer Kirchen gedacht wurde. Die Grünaer Bürger erhielten am Montag, dem 27. August 1701 erstmals eine Kirchweihpredikt. Dies erfolgte „bey volkreicher Versammlung“ in dem damals überfüllten Reichenbrander Gotteshaus. Grüna hatte damals 106 Feuerstellen – gezählt wurden Familien oder Haushalte – aber keine eigene Kirche. (Aufzeichnungen des Reichenbrander Pfarrers Gottlob Küchenmeister.) Seit den Anfängen der Besiedlung bildete unser Ort mit Reichenbrand eine Kirchgemeinde. Die kirchliche Betreuung erfolgte durch die Reichenbrander Kirchparochie. Deshalb mussten die Grünaer Einwohner zum Gottesdienst, zu Predigten oder anderen kirchlichen Veranstaltungen nach Reichenbrand in die Kirche gehen.

Die Kirchweihe war stets mit einem Dorffest verbunden. An diesem Tag wurde auf den Feldern, bei den Handwerkern und in bereits bestehenden Fabriken meist nicht gearbeitet (gesetzliche Urlaubstage gab es nicht). Das Kirchweihfest war wohl die einzige Gelegenheit zum Tanz und für Volksbelustigungen auf dem Dorfplatz. Dabei wurden, so berichtet Pfarrer Küchenmeister, Geldbeträge gespendet oder gesammelt. Außerdem wurde ein Fässchen Kirmesbier ausgeschenkt, so dass „wenigstens für einen Festtrunk gesorgt war“. Die Ausgabe und Verteilung erfolgte über den Reichenbrander Pfarrer.

Dieses Gedenken an die Kirchweihe mit Gottesdiensten in der Kirche und mit einem Dorffest wurde beibehalten – mit artistischen Darbietungen und szenischen Theatervorführungen, später kamen Karussells, Schaukeln, das „Vogelschießen“ hinzu. Getanzt wurde Mitte des 19. Jahrhunderts in Grüna in zwei Sälen. Überliefert sind Kirchweihfeste von 1855 (s.u.), 1858 und 1863 im niederen Gasthof (damaliger Besitzer Uhlich, später Fleischers Gasthof, Kulturhaus/KiG) und 1859 im oberen Gasthof. Als 1901 im Hotel Claus einer der größten Konzert- und Ballsäle der Umgebung fertiggestellt wurde, führte man die Kirmes an diesen drei Stellen in Grüna durch. Auf den Rummelplätzen, in den Gaststätten und Tanzsälen herrschte oft Hochbetrieb, obwohl an mehreren Stellen im Ort zu gleicher Zeit gefeiert wurde. Man ging als Besucher, viele kamen von außerhalb, oft von einer Veranstaltungsstätte zur nächsten.

Grünaer Kirmes in den 30er Jahren neben Fleischers Gasthof (vorn Dorfstraße, davon abzweigend die Färberstraße, rechts die Nordseite des Gasthofs)

1929 wurde sogar eine große Waldkirmes vom damaligen Grünaer Naturheilverein veranstaltet. In den „Grünaer Nachrichten“ am 17. August 1929 ist zu lesen:

Große Waldkirmes

Wie aus dem Inserat in vorliegender Nummer zu ersehen ist, veranstaltet der Naturheilverein Grüna in seinem herrlichen Waldgrundstück an der Pleißaer Straße am Sonntag, den 18. August eine große Waldkirmes mit Illumination. Die Veranstaltung beginnt morgens 7 Uhr. Den ganzen Tag konzertiert die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Grüna. Für Belustigung für jung und alt ist gesorgt. Außerdem sind Ratz- und Schießbuden, sowie Pavillons für Bratwürste und Kaffee und Kuchen aufgestellt worden. Ein Kasperle-Theater wird alle Kinder lustig unterhalten. Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.

Auch in der nationalsozialistischen Zeit führte man bis zum Zweiten Weltkrieg Kirmesveranstaltungen durch.

Nach dem Krieg konnten keine Kirmesveranstaltungen durchgeführt werden. Es herrschten Not und Hunger. Auch die Säle waren belegt

Zum Kirchweihfest,

nächsten Sonntag und Montag, d. 26. u. 27, sowie zum

Concert und Ball,

gegeben vom Stadtorchester zu Chemnitz, Donnerstag d. 30. d. M., ladet ergebenst ein und ersucht um gütigen und zahlreichen Besuch Uhlich in Grüna.

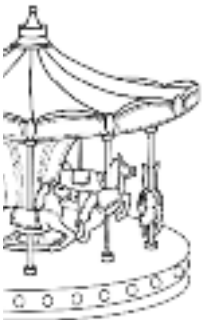
(Flüchtlinge) und teilweise in schlechtem baulichen Zustand. Der Saal des Hotel Claus wurde durch die Deutsche Handelszentrale (DHZ) belegt. In der DDR-Zeit wurden nach Zeitzeugenaussagen ab Mitte der 50er bis Anfang der 70er Jahre Kirmesveranstaltungen durchgeführt, danach nur noch in größeren Städten. Ab Anfang der 60er Jahre wurden Veranstaltungen im damaligen Kulturhaus der SDAG Wismut für die Bevölkerung durchgeführt, organisiert vom Kulturbund.

1990 begann man, das Grünaer Kirchweihfest wieder nach alter Tradition durchzuführen. Die Grünaer Gemeindeverwaltung organisierte am 26. August 1990 auf dem Schulhof ein kleines Volksfest mit Schaustellern, Händlern und anderen Gewerbetreibenden, die ihre Erzeugnisse präsentierten. Damit war ein Anfang zur Neugestaltung der Kirmes gemacht. In den folgenden Jahren, die Zahl der Besucher und der Schausteller stieg ständig, waren anfangs der Schulhof und der Folklorehof die Hauptveranstaltungsorte. In der Kirche fanden Gottesdienste statt, auf dem Kirchhofgelände führte man Veranstaltungen durch. Gefeiert wurde auch im alten Forsthaus, im Grünaer Hof, vor der Turnhalle und vor dem Hotel Claus. Ein Feuerwerk gab es erstmals 1995, ein Jahr später verbunden mit der Eröffnung des Folklorehofes. Viele Bürger kamen aus dem neu errichteten Wohngebiet „Hexenberg“, aber auch aus Chemnitz – so wie einst in den 20er und 30er Jahren.

Auch nach der Eingemeindung unseres Ortes nach Chemnitz gestaltete man die Grünaer Kirmesfeste zu Höhepunkten, die den Einwohnern und Gästen in guter Erinnerung sind. Im Rahmen des geschichtlichen Beitrages soll auf die zeitnahen Veranstaltungen nicht eingegangen werden. ❐

Kirmes-Trubel vor der Baumgarten-Schule – die kulturellen Veranstaltungen fanden am Folklorehof statt

Wer hat noch Fotos? Leider sind im Archiv keine Bilddokumente von Kirmesveranstaltungen ab 1900 bis 1939 sowie aus der DDR-Zeit ab 1949 vorhanden. Wer hat solche Fotos und würde sie für das Heimatfest (Ausstellung, Festschrift) ausleihen, damit Kopien angefertigt werden können? Bitte melden bei
Christoph Ehrhardt, Ortschronist ❐



ANZEIGEN

Seit 1991 Schlosserei
Fertigteil, Bau & Montageservice
Stoppa
Anfertigung von: Fahrradständer, Wäschegerüste, Zäune & Tore (auch Restaurierung), Geländer, Überdachungen, Edelstahlarbeiten, Anfertigung nach Kundenwunsch sowie Brennschneiden, Kleintransporte, Schrottentsorgung usw.
Dorfstraße 132 · 09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371 / 653586 · Fax 0371 / 4000369 · Mobil 0177 / 7206564
mein@baustoppa@web.de

ANZEIGEN

Andreas Wärzner Fuhrgeschäft
Transporte-Baggerarbeiten-Schüttgüter
L. Sand
L. Splitt
L. Kies
L. Ziekies
L. Frostschutz
L. Mutterboden gesiebt
L. Rindenmulch
L. Beton
Chemnitzer Str. 137
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel./Fax: 0371/8000456
Funk Tel. 0177/2706329

MEHRWEGSYSTEM
Tonerkartuschen – Tintenpatronen – Farbbänder
• Erzeugnisse aus eigener Produktion
• Kostenersparnis bis zu 50 % gegenüber Originalprodukten
• Vergütung Ihrer verbrauchten Toner und Tinten
• 2 Jahre Garantie
... den Umwelt zuliebe
L & W
Peter Wolff, Friedrich-Engels-Str. 66, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 / 4 40 00, Fax: 03723 / 4 40 01, Mo.–Fr. 8.00–17.00 Uhr
E-mail: info@mehrweg-system.de, Internet: www.mehrweg-system.de

20 Jahre Jagdgenossenschaft „Grüna-Mittelbach“

Die Jagdgenossenschaft „Grüna-Mittelbach“ kann in diesem Jahr auf eine 20-jährige Entwicklung zurück blicken. Auf der Grundlage des mit der Wiedervereinigung in Kraft getretenen Bundesjagdgesetzes waren alle Eigentümer von jagdbaren Flächen verpflichtet, einer Jagdgenossenschaft beizutreten. Das betraf in der Regel Eigentümer von landwirtschaftlich genutzten Flächen und sonstigen Nutzflächen, außer Flächen in befriedeten Bezirken (Ortslagen).

Die Jagdgenossenschaft ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und untersteht der staatlichen Aufsicht durch die untere Jagdbehörde. Das Jagdrecht ist Eigentumsrecht der Grundeigentümer. Die Jagdausübung ist nach deutschem Jagdrecht nur im Reviersystem möglich. Daraus ergibt sich die Pflichtmitgliedschaft in einer Jagdgenossenschaft.

Zu unserem gemeinschaftlichen Jagdbezirk (Revier) gehören die jagdbaren Flächen der Gemarkungen Grüna, Mittelbach, Reichenbrand und Teile von Stelzendorf. Die staatseigenen Forstflächen der Gemarkung Grüna (Rabensteiner Wald) werden als Verwaltungsjagdbezirk vom Staatsbetrieb „Sachsenforst“ jagdlich bewirtschaftet.

Unserer Jagdgenossenschaft gehören 165 Mitglieder an, die über eine jagdbare Fläche von 950 Hektar verfügen.

Das Jagdrecht wird von der Jagdgenossenschaft an Jagdausübungsberechtigte (Jäger mit Jagdschein) verpachtet. Für unsere Jagdgenossenschaft nehmen diese Aufgabe vier Jäger aus der Region wahr. Sie werden von zwei weiteren Jägern, die einen sogenannten Begehungsschein erhalten haben, unterstützt.

Die Jagd stellt eine verantwortungsvolle und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen dar. Sie ist aktiver Naturschutz und dient sowohl der Natur als auch der Gesellschaft.

Die Jagd und die Pflicht zur Hege gehören untrennbar zusammen. Dadurch wird in unserer Kulturlandschaft die Lebensgrundlage der frei lebenden Tierwelt bewahrt. Besonders wichtig ist das Gleichgewicht zwischen den Wildtierpopulationen und ihren Lebensräumen, damit sich ein gesunder und artenreicher Wildbestand entwickeln kann. Hauptwildarten sind in unserem Revier das Reh- und Schwarzwild sowie Fuchs und Stockente. Schwarzwild hat kaum natürliche Feinde. Durch seine hohe Vermehrungsrate kann es ohne regulierenden Eingriff in den Wildbestand zu hohen Wildschäden an landwirtschaftlichen Kulturen kommen.

Unsere Wildarten brauchen ruhige

ANZEIGEN

Ankauf von Modelleisenbahn aller Spurweiten und Zubehör sowie Blechspielzeug, Dampfmaschinen, Massefiguren u.v.m. Komme ins Haus und zahle bar!
Tel.: 0163-8 45 23 04 oder Mail an: Figuren-Willy@t-online.de

Suche dringend 3-Zimmer-Wohnung in Grüna oder Mittelbach.
Angebote unter Telefon: 0371 / 85 43 82

Foto: Bernhard Flack/pixelio.de

Foto: Andrea Damm/pixelio.de

und ungestörte Rückzugsgebiete vor allem im angrenzenden Waldgebiet. Bei der vielfältigen Nutzung des Waldes für Freizeit und Erholung ist darauf stets Rücksicht zu nehmen. Besondere Verantwortung kommt den Hundehaltern zu. Beim Spaziergang im Wald und durch die Feldflur gehört der Hund an die Leine.

In unserer dicht besiedelten Region und der damit verbundenen Verkehrsdichte fällt leider ein beträchtlicher Teil des Wildes dem Straßenverkehr zum Opfer. Jährlich werden über 20% der Jagdstrecke als Fallwild registriert.

Unsere Jäger nutzen den Wildbestand verantwortungsvoll, bejagen und entnehmen vorrangig den Zuwachs und liefern damit Wildbret, eines der hochwertigsten und wohlschmeckendsten Lebensmittel.

Mit der Brauchtumspflege und der jagdlichen Tradition wird ein Teil unseres Kulturgutes erhalten.

Konrad Auerswald
Vorsitzender der
Jagdgenossenschaft

Michael Hinkelman
Ansprechpartner der Jägerschaft ❐

ANZEIGEN

Aus der Geschichte der Gemeinde Mittelbach

Vor 100 Jahren

Sitzung am 19. Juli 1912

Wasserleitungsangelegenheit: der von der Königin-Marienhütte in Cainsdorf angefertigte Lageplan wird zur Einsichtnahme vorgelegt und besprochen. Der Gem.-Rat beschließt, der bestehenden Kommission die Befugnis zur Vornahme der auf Grund von § 33 des Wassergesetzes erforderlichen Ausschreibung zu übertragen. Weiter beschließt man bei der Landesversicherungsanstalt zum Zwecke eines evtl. Baues 150000 Mark als Anleihe vormerken zu lassen.

Schleusensache Krause – Hoyer: Von dem Sachstande fraglicher Angelegenheit nimmt man Kenntnis. Der Gem.-Rat stimmt dem Vorschlage des Bausachverständigen der kgl. Ahm. zu und beschließt von der Erbauung einer Schleuse bis an den Dorfbach Abstand zu nehmen.

Wertzuwachssteuersache Julius Eckert: Die Zuschrift des kgl. Hauptzollamtes Chemnitz vom 18.7.1912 wird zur Kenntnis genommen. Der Wert des an Hempel veräußerten Grundstücks Parz.-No. 158, 158a und 160 wird nach dem Stande vom Jahre 1885 auf 1500 Mark festgelegt.

Weiter wird zur Kenntnis genommen:

1. Von dem Sachstande bezüglich der Errichtung des Bezirkskrankenhauses auf Rabensteiner Flur.
2. Von der Ministerial-Verordnung, Anlegung von Rasenplätzen betr.
3. Die Schieferdeckerarbeiten für das Steigerhaus überträgt man dem Schieferdecker Rickert hier und die Klempnerarbeiten Herrn Albert Hecker, ebenfalls hier.
4. Weiter nimmt man Kenntnis von der Konzessionssache bei Gasthofbes. Richter hier. Der Gem.-Rat erkennt die Bedürfnisfrage einstimmig an.
5. Der Gem.-Rat beschließt den Ernst Rudel'schen Nachlaß von M 547,32 nebst den noch erwachsenden Zinsen zum Fonds für ein zu erbauendes Volksbad zu verwenden. Gleichzeitig beschließt man die eingehenden Wertzuwachssteuerbeträge genannten Fonds zuzuweisen.
6. Der Gem.-Rat beschließt dem Fabrikbesitzer Karl Salzer eine Aufforderung dahingehend zuzufertigen, seine Einfriedigung des Fabrikneubaues bei Eintritt eines mangelhaften Zustandes in einen gehobelten Lattenzaun herzustellen.
7. Beschließt der Gemeinderat zur Umarbeitung des Einwohner-Meldeamtes die erforderlichen Kosten zu bewilligen, die Ausführung selbst überlässt man dem Herren Gemeindevorstand.

Sitzung am 20. August 1912

Zuwachssteuersache Ludwig – Nestler: Die Zuschrift des kgl. Hauptzollamtes vom 22.7.1912 betreffend Festlegung des Grundstückswertes des von Gutsbesitzer Walter Ludwig an den Hausbesitzer Eduard Schwalbe und an den Fabrikanten Max Nestler veräußerten Grundstückes nach dem Stande vom Jahre 1911 wird zur Kenntnis genommen. Der Gem.-Rat setzt den Grundstückswert bei Schwalbe mit 1,25 M und bei Nestler mit 60 Pf. pro qm fest.

Vertrag mit der Gemeinde Rabenstein, Einlegung von Wasserleitungsrohren betr.: Der Gem.-Rat genehmigt durch unterschriftliche Vollziehung fragl. Vertrag.

Unterstützung des Armenhäuslers Gustav Alban Reichelt: Dem H. Reichelt bewilligt man auf sein Ersuchen hin eine wöchentliche Unterstützung von 3 Mark vom 19. August 1912 ab.

Beschleusung eines Teils der Aktienstraße: Herr Gem.-Vorstand Härtel berichtet über die durch Regierungsrat Herrn Dr. Kuppert & Herrn Bauunternehmer Kötteritz in Grüna stattgefundene Besichtigung der Aktienstraße. Der Gem.-Rat lehnt die Erbauung einer Schleuse für einen Teil der Aktienstraße auf Kosten der Gemeinde ab.

Beihilfe zur Kur im Betlehemstift: Der Gemeinderat erklärt sich zur Übernahme der Hälfte Kosten während der 4wöchentlichen Unterbringung der ledigen Martha Uhlmann im Betlehemstift.

Verbindungsweg Mittelbach – Grüna: Von dem Sachstande fraglicher Wegeangelegenheit wird durch den Herrn Vorsitzenden auf Grund der vorliegenden Akten seitens der Gemeinde Grüna als auch der Gemeinde Mittelbach berichtet. Der Gemeinderat bleibt bei seinem Beschlusse vom 25. Juni 1912 bestehen und erkennt man den in Frage kommenden Weg als einen öffentlichen an. Gruner soll unter Strafandrohung zur Beseitigung der Verbotstafeln aufgefordert werden.

Verschmelzung der Armenkasse mit der Gemeindekasse: Der Gem.-Rat genehmigt die Verschmelzung der Armenkasse mit der Gemeindekasse ab 1. Januar 1913.

Grundstücksverpachtung: Die der Gemeinde gehörigen ehem. Vieweg'schen Grundstücke sollen ab 1. Oktober 1912 auf 3 Jahre neu verpachtet werden.

Mitteilungen: Man nimmt Kenntnis:

1. Von der Zuschrift der kgl. Ahm Chemnitz, Ent-

richtung von 203,78 M. Bezirkssteuer auf das Jahr 1912 betr.
2. Desgleichen vom 10.8. betr. Unterbringung von Personen, behaftet mit gemeingefährlichen Krankheiten, in der Isolierbaracke des städtischen Krankenhauses in Frankenberg.
3. Von dem Sachstande der Erbauung einer elektrischen Straßenbahn Reichenbrand – Oberlungwitz.
4. Von der Gem.-Anlagen-Rekurssache des Handschuhfabrikanten Bruno Rudolph.
5. Von einem Angebot der Firma Bechthold Dresden zur Ausführung des Wasserleitungsbaues.
6. Von dem Sachstande wegen Beschaffung von Tafeln, 15 km Fahrgeschwindigkeit betr.
7. Von der Zuschrift der Landesversicherungs-Anstalt Sachsen in Dresden vom 27.7.1912, Gewährung eines Darlehens von 150000 Mk. zum Zwecke der Erbauung einer Wasserleitung.
8. Von der Zuschrift der kaiserlichen Oberpostdirektion Chemnitz vom 6.8.1912, Umwandlung der Postagentur Mittelbach in ein Postamt.
9. beschließt man die Bestellung von 10 St. Druckexemplaren, betr. der freiwilligen Invalidenversicherung.
10. Der Gemeinderat beschließt von der Erbauung eines Schnittgerinnes auf dem früher Sehrer'schen Grundstücke, jetzt Vogel in Leukersdorf, Abstand zu nehmen.
11. Die Bewilligung eines Betrages von 50 Mark an den Hausbesitzer Karl Flechsig hier wird abgelehnt.
12. Beschließt man die Anbringung eines Wegweisers an der Kreuzung mit der Aufschrift „Nach der Haltestelle".

Vor 10 Jahren

Sitzung am 08. Juli 2002

Stand Flächenankauf hinter dem FFW-Gerätehaus: Eigentümer hat sich Bedenkzeit erbeten, Kulturamt unterstützt das Vorhaben, es könnte ein Bolzplatz für die Jugend entstehen. Kulturamt hat in einem Schreiben vorgeschlagen, für unsere ortsspezifischen Feste den Folklorehof in Grüna zu nutzen. Die Ortschaftsräte sind einstimmig der Meinung, dass dieser Vorschlag jeder Grundlage entbehrt und von Ortsunkenntnis des Kulturamtes zeugt.

Glockenweihe: Am 14.09.2002 findet die Glockenweihe mit Umzug und kleiner Feier an der Kirche statt.

Sitzung am 5. August 2002

Vorbereitung Dorffest 2003: Feuerwehr feiert „125 Jahre Feuerwehr". Dazu wurde Fördermittelantrag gestellt, aber von der Stadtverwaltung abgelehnt, kein Geld, wir sollen Sponsoren suchen.

Mittelbacher Dorffest mit dem Jugendensemble Chemnitz e.V.

Wie im Ortschaftsanzeiger Grüna+Mittelbach angekündigt, sorgte das Jugendensemble Chemnitz am Sonnabend, dem 2. Juni 2012, am Nachmittag für die musikalische Unterhaltung im Festzelt. Nach einer flotten Auftaktmelodie erklärte Michael Ebert, dass das Ensemble mittlerweile mehrere Generationen mit Musik und Gesang verbindet. Das Ensemble kann mit Stolz auf 60 Jahre erfolgreiche Ensemblearbeit zurückblicken.

Eine bunte Mischung an Melodien, von Kompositionen des Gründers Alfred Ebert über Folklore- und Operettenmelodien bis zu Kompositionen und Arrangements des Leiters Gunter Ebert, begeisterte die aufmerksamen Zuhörer. Viele kleine Besucher tanzten und klatschten zu den Rhythmen.

Da auch außerhalb des Zeltes die Klänge zu hören waren, wurde Groß und Klein bei Kinderspielen usw. angenehm unterhalten.

Ein Spaziergang von Grüna nach Mittelbach hat sich gelohnt, es war ein schöner unterhaltsamer Nachmittag. Dank an die Organisatoren und Dank dem Ensemble!

Margitta Heinz, ehem. Ensemblemitglied ❐

Direktvermarktung in Sachsen e.V.

Ein neu in Grüna ansässiger Verein stellt sich vor:

Wir sind der Dachverband der sächsischen Landwirtschaftsbetriebe, die nicht nur Urproduzenten auf dem Feld und im Stall sind, sondern ihre Erzeugnisse selbst weiterverarbeiten und über Hofläden, Märkte und Filialen ohne Zwischenhandel direkt an den Verbraucher bringen. Von den ca. 500 sächsischen Direktvermarktern sind derzeit 192 Mitglieder in unserem Verein. Dabei spielt die Betriebsgröße und Zugehörigkeit zu politischen Organisationen und Verbänden für die Mitgliedschaft keine Rolle. Vom Nebenerwerbslandwirt bis hin zu großen Agrarbetrieben sind wir für alle Interessenten offen.

Hinsichtlich einer gesunden Ernährung mit kontrollierten Produkten aus den heimischen Regionen bieten unsere Mitgliedsbetriebe den Bürgern unseres Freistaates und seinen Gästen ein breites Spektrum an Spitzenerzeugnissen der heimischen Landwirtschaft, mit dem der anspruchsvolle Verbraucher seinen gesamten Warenkorb füllen kann.

Unsere Bauernmärkte kann man wunderbar zum Erlebniseinkauf für die ganze Familie nutzen. Natürlich lassen sich die Landwirte auch gern vor Ort auf dem Hof besuchen. Die Hofläden haben garantiert für jeden Geschmack etwas im Angebot. Über die Möglichkeiten in Ihrer Nähe geben unsere Anbieterbroschüren Auskunft.

Mit Qualität und frischen Produkten von unseren Höfen, sowie mit der sachkundigen und verantwortungsvollen Arbeit in den sächsischen Agrarbetrieben überzeugen die landwirtschaftlichen Direktvermarkter die Verbraucher.

Wir können unseren Mitgliedern und den Verbrauchern sachsenweit und darüber hinaus ein breit aufgestelltes Spektrum an Informationen und Leistungen bieten. So u.a.:

- Bündelung der Interessen von sächsischen Direktvermarktern als berufsständige Vertretung vor Politik, Wirtschaft und Verwaltung bei der Umsetzung absatzfördernder Ziele einheimischer regionaler Produkte. Dabei wird auch der Informations- und Erfahrungsaustausch über die Landesgrenzen Sachsens hinaus mit anderen Bundesländern bis hin zur Bundesregierung gepflegt
- Bündelung von Informations- und Pressearbeit für Verbraucher und Fachleute über die Geschäftsstelle im Interesse unserer landwirtschaftlichen Direktvermarkter.
- Herausgabe eines Newsletters für Mitglieder mit den ständig in der Geschäftsstelle eingehenden Informationen. Weiterleitung von Angeboten und Anfragen der Mitglieder.
- Unterstützung von Hoffesten und Tage der offenen Tür bei Direktvermarktern
- Netzwerkschließung und -betreuung zwischen Gastronomen und Direktvermarktern

ANZEIGEN

FLIESENGESCHÄFT
Sven Schrepel Grüna
Beratung und Verkauf von Fliesen
Ausführung von Wand- und Bodenfliesarbeiten inkl. Spezialverfugung
Natursteinverlegearbeiten
sowie Ofen- und Kaminbau
Neustädter Straße 17 • 09224 Chemnitz / OT Grüna
Telefon: 0371 / 85 33 93 • Telefax: 0371 / 85 25 39
Funk: 0172 / 9811381 • e-Mail: SvenSchrepel@t-online.de

Fahrschule Hammer
Dorfstraße 55, 09224 Grüna
Fon: 0371 / 810 16 18 oder 0172 / 4 45 47 77
- Ausbildung in den Klassen: A18 / A1 / M / B / BE
- Aufbauseminare: ASF Führerschein auf Probe, ASP Punktestabbau
- Nachhilfestunden für Führerscheinbesitzer
- Ferienkurse in den Schulferien
- Verkehrsteilnehmerschulungen

- Jährliche sachsenweite Herausgabe von Anbieterbroschüren mit Informationen über Direktvermarktungsbetriebe, Hofläden, Bauernmärkte und ländliche Veranstaltungen.
- Auftritt und Präsentation gemeinsam mit Direktvermarkterbetrieben auf Fach- und Verbrauchermessen, (z.B. Fleifa Leipzig, AGRA Leipzig, GÄSTE Leipzig, Kulinaria Dresden, Tag der Sachsen und weiteren regionalen Veranstaltungen) Dafür können wir unseren Mitgliedern auch technische Einrichtungen wie Kühltheken Messestände oder Informationsmaterial bereitstellen.
- Organisation des gemeinschaftlichen Einkaufs von Werbe-, Hygiene, Verpackungs- und Verbrauchsmaterialien die den Mitgliedern des Direktvermarktung in Sachsen e.V. unabhängig von der Abnahmemenge einen günstigen Großabnahmepreis garantieren. Dafür werden Partnerschaften mit den entsprechenden Handelsunternehmen eingegangen. Damit haben die Mitglieder einen finanziellen Mehrwert. Partnerschaften mit weiteren Firmen, die den Mitgliedern Sonderkonditionen bei deren Inanspruchnahme einräumen, bauen wir auf.
- Schulungen der Direktvermarkter in den verschiedensten Themenbereichen (Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Marketing, Veranstaltungsorganisation, Verkaufstraining, Lebensmittelrecht u.a.)
- Organisation und Durchführung von Bauernmärkten sachsenweit in eigener Regie und mit Kooperationspartnern
- Auftritte mit Vorträgen und Präsentationen in Schulen, um schon an die Jugend die Vorzüge und die Notwendigkeit der Förderung von regionalen Lebensmitteln heranzutragen.
- Versorgung von öffentlichen und privaten Veranstaltungen mit Erzeugnissen unserer Betriebe in Form von Imbiss, Catering, Buffets und Präsentkörben.

Direktvermarktung in Sachsen e. V.
Doreen Münch, Geschäftsführerin
Geschäftsstelle
Chemnitzer Straße 109
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel: (0371) 272 343 05
Internet: www.direktvermarktung-sachsen.de
E-mail: dvev@direktvermarktung-sachsen.de ❐

ANZEIGEN

EP: Semmler GmbH
Beratung – Verkauf – Service
65 1947 2012
Wir reparieren:
• Waschmaschinen • Tiefkühlgeräte
• Wäschetrockner • Elektrokleingeräte
• Spülmaschinen • Fernsehgeräte
• Mikrowellen • Sat-Anlagen
• Elektroherde • Audio, Hifi
• Kühlschränke • Computer
Reparaturen von Quelle/Privileg-Geräten!

0% EP:Finanzierung
09353 Oberlungwitz, Goldbachstraße 17a
Telefon: 0 37 23-6 52 00
Montag–Freitag 09:00–18:00 Uhr, Samstag 09:00–12:00 Uhr

Natur- und Wanderverein Grüna e.V.

Veranstaltungstermine August bis September 2012

Samstag, 18. August
Arbeitseinsatz 8:00 Uhr Dachsbaude,
Leitung T. Landgraf

Samstag, 8. September
Bowlingabend, Info Vereinsabend,
Leitung V. Grund

Samstag, 22. September
Arbeitseinsatz 8:00 Uhr Dachsbaude,
Leitung T. Landgraf

Samstag, 29. September
Baumgartentag (siehe Programm)

Dienstag, 2. Oktober
Westernstimmung am Grillfeuer, 18:00 Uhr Dachsbaude,
Leitung H. Ullrich

Mittwoch, 3. Oktober
Radtour 30 km Strecke Grünaer Wandertreff, 9:00 Uhr
Bahnhof, Leitung T. Landgraf

Ansprechpartner:
Ilona Langer, Vorsitzende, Tel. 30 73 21
Tilo Landgraf, Stellvertreter, Tel. 0177-746 24 01
Hannelore Sohrmann, Finanzen, Tel. 810 10 23

Programm und weitere Informationen unter
www.wanderverein-gruena.de

Vereinsabende dienstags 19:00 Uhr in der Dachsbaude – Gäste sind herzlich willkommen.

Für nette Familienfeiern in der Dachsbaude bitten wir um Voranmeldung unter:
Marc Krause Tel. 0175/141 57 56 ❐

Kinderveranstaltungen unserer Kirchgemeinden für das Schuljahr 2012/13

Auch in diesem Schuljahr finden in unseren Kirchgemeinden wieder eine ganze Reihe Veranstaltungen für Kinder unterschiedlicher Altersgruppen statt. In ihnen gibt es Geschichten, Lieder ,Spiele,... rund um Gott und die Welt.

Sollte es Fragen geben dann melden Sie sich bitte in den Pfarrämtern Grüna (Tel.: 852045) und Mittelbach (Tel.: 851366) diese helfen gern weiter.
Mit freundlichen Grüßen Regina Sprung

Hier ein kleiner Überblick:

Für Grüna (ab 03.09.2012)
Spielkreis: Für Kinder zwischen 2 und 5 Jahren mit Mutti oder Vati, jeweils montags von 16:00 – 17:00 Uhr im Pfarrhaus.
Kinderstunde: Für Kinder zwischen 5 und 9 Jahren jeweils freitags von 16:30 – 18:00 Uhr im Pfarrhaus.
Vitamin M: Für Mädchen zwischen 9 und 13 Jahren jeweils mittwochs von 17:00 – 18:30 Uhr.
Jungschar: Für Jungen zwischen 9 und 13 Jahren jeweils donnerstags von 17:00 – 18:00 Uhr im Turmzimmer der Kirche.

Für Mittelbach (ab 10.09.2012)
Kinderstunde: Für Kinder zwischen 3 und 7 Jahren jeweils montags von 15:00 – 16:00 Uhr im Schulanbau.
Rappelkiste: Für Schulkinder bis 9 Jahre jeweils donnerstags von 15:30 – 17:00 Uhr im Schulanbau.
Mädelschar: Für Mädchen zwischen 9 und 13 Jahren jeweils montags von 16:30 – 17:30 Uhr im Schulanbau.
Jungschar: Für Jungen zwischen 9 und 13 Jahren jeweils dienstags von 17:00 – 18:00 Uhr im Schulanbau.

Besonders freuen wir uns auf die Kinderbibeltage in der zweiten Februarferienwoche vom 13.–15.02.2013. ❐

Volkssolidarität e. V. – Ortsgruppen Grüna und Mittelbach

Fahrten und Veranstaltungen 2012

Veranstaltungen

24. August	**Grünaer Kirmes**, ab 15:00 Uhr im Festzelt – alle sind dazu eingeladen (siehe Programm auf Seite 20)
26. September	**„Herbstlaub“** in der Stadthalle Chemnitz – Beginn 12:30 Uhr, 17 Euro
27. Oktober	**Herbstgala** im Stadttheater Glauchau – Beginn 14:00 Uhr, 28,50 Euro

Tagesfahrten

16. August	**Leipzig mit Bootsfahrt** Busfahrt, Mittagessen, Bootsfahrt und Kaffeetrinken – Abfahrt 9:30 Uhr Grüna, 38 Euro
18. September	**Vogtland mit Sonniger Höhe in Markneukirchen** Busfahrt, Mittagessen, Musikinstrumentenherstellung und Kaffeetrinken, Abfahrt 9:00 Uhr Grüna, 35 Euro
29. November	**Breitenbrunn mit Zwerwanzel** Busfahrt, Mittagessen, Programm und Kaffeetrinken – Abfahrt 9:30 Uhr Grüna, 31 Euro
03. Dezember	**Adventsfahrt** nach Satzung – 21 Euro

Wanderungen

08. September	Wanderung in **Lichtenwalde**

Mehrtagesfahrten

09. – 12.Sept.	**Danelchristelgut Lauter** – 199 Euro pro Person im DZ (EZZ 15 Euro)
29.12.12-02.01.13	**Silvesterfahrt nach Markersbach** – 460 Euro im DZ (EZZ 40 Euro)

Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.
Sprechstunde jeden Dienstag von 9:00 bis 10:00 Uhr im Rathaus Grüna oder telefonisch 85 61 95 (Günter Hendel) bzw. bei allen Helferinnen und Helfern.

Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität der Ortsgruppen Grüna und Mittelbach!

ANZEIGEN

GETRÄNKEWELT

TICKER-HIT

Adorf/V.
Markneukirchener Str. 52-54
Altenberg
Leipziger Str./Tannaer Str.
Annaberg/E.
Oberwiesenthaler Weg 4
Aue
Brünlaberg 32
Auerbach/V.
Klingenthaler Str. 101
(ehemals Hammerbaumarkt)
Bad Berka
Barlachstraße 60
Chemnitz
OT Grüna
An der Wiesenmühle 9
An Stadtpark 1
Arno-Schreiter-Str. 5
Bayerstraße 3-5
Frankenberger Str. 27
Gellertstraße 3
Heinrichstraße 39
Limbacher Straße 193
Oberfrohnaer Straße 74
Popowstraße 1b
Zschopauer Str. 273
Chemnitz/OT Bernsdorf
Wiesenufer 1 (ehem. PENNY)
Claußnitz / OT Markersdorf
Hauptstraße 95
Dresden
Industriestr. 19/21
Eibenstock
Schneeberger Str. 12a
Freiberg
Fabrikstr. 18
Jena
Gutenberg Allee 3
Meißen
Fabrikstr. 18
Neukirchen
Am Marktplatz 2-4
Niederwiesa
Chemnitzer Straße 2b
Niederwürschnitz
Feldgasse 2a
Penig (neben REWE)
Chemnitzer Str. 102
Radebeul
Meißener Str. 41
(neben LIDL)
Rochlitz
Leipziger Straße 34b
Röhrsdorf
Wildparkstraße 9
Saalfeld
Pößneckter Str. 48B
Steinpleis
Stfhr. 6-8
Stollberg
Hohensteiner Str. 35A
Torgau
Süptitzer Weg 2a
Ecke Elsterburger Str.
Weida
Neustädter Straße 77
Windischleuba
Am Fünfminutenweg
Zwickau
Leipziger Straße 213
Scheffelstr. 43
Glauchauer Str. 21 (neben NORMA)

GETRÄNKEWELT IN CHEMNITZ OT GRÜNA

WWW.GETRAENKEWELT.DE

Hier finden Sie Ihre Lotto - Annahmestelle - Viel Glück!